

20. JAHRE RZ
ALLI GWINNUND
 VO HIE - VER HIE ...

RZ
 RhoneZeitung

30% Bis 01.12.18

AUF ALLE MATRATZEN, LATTENROSTE, KISSEN,
 BETTDECKEN UND BETTWÄSCHEN!
Ausgenommen Aktionswaren,
 NICE PRICE-Artikel, Boxspringbetten
 und Onlinedeals.

MATRATZEN CONCORD
 www.matratzen-concord.ch

ab 9.-

BARINFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

Telefonie

Wir bieten Ihnen Lösungen!

Mehr: www.barinformatik.ch/telefonie

Nr. 47 | 29. November 2018 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

OBERWALLISER SKIPASS

MACH DICH BEREIT FÜR EINEN
BERAUSCHENDEN WINTER!

erhältlich bei *deiner Bergbahn* oberwalliser-skipass.ch

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
 Seite 7 »



Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!

Mehr Infos auf Seite 9

Amherds grösster Coup?

Brig Sie war Briger Stadtpräsidentin. Sie sitzt seit über zehn Jahren im Nationalrat. Nun steht Viola Amherd vor der Wahl in den Bundesrat. Es wäre ihr grösster Coup. Seiten 4/5

OTTO'S 40 JAHRE ANS ANNI

<p>Hugo Boss Bottled Homme EdT Vapo 100 ml</p> <p>49.90 <small>Konkurrenzvergleich 98.90</small></p>	<p>Davidoff Cool Water Homme EdT Vapo 200 ml</p> <p>49.90 <small>Konkurrenzvergleich 142.-</small></p>	<p>Giorgio Armani Si Femme EdP Vapo 100 ml</p> <p>94.90 <small>Konkurrenzvergleich 158.-</small></p>	<p>Kenzo Flower Femme EdP Vapo 100 ml</p> <p>64.90 <small>Konkurrenzvergleich 144.-</small></p>
--	--	--	---

Grosse Auswahl auch online erhältlich.

Markenparfums so gut wie geschenkt. ottos.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms **0900 144 033**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bieler/
Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min.)
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**



Advents-Stubete

Mit viel lüpfiger Ländlermusik
Sonntag, 2.12.2018, 10.30–17.00 Uhr
im Restaurant Simplon Va Hie, Ried-Brig

Freundlich laden ein:
Das Simplon Va Hie-Team, alle Musikantinnen,
Musikanten und der Vorstand des VSV Oberwallis

WALLISER SPYCHER

3952 SUSTEN

Pizzeria
Spycher
Pizzakurier &
Take Away

20 Pizzas zur Auswahl
Tel.: 027/473-1725
Fb: Pizzeria Spycher

Lieferdienste
Täglich 11.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 23.00 Uhr

Wir suchen für unsere Mandantin, die E. Lauber & Sohn Hoch- und Tiefbau AG in Zermatt, nach Vereinbarung eine(n)

Kaufm. Mitarbeiter/in (50%)

Hast du eine kaufmännische Grundausbildung und bist es gewohnt, selbstständig zu arbeiten?

Fällt dir der Kontakt zu Kunden und Mitarbeitern leicht? Traust du dir zu, die im Sekretariat anfallenden Arbeiten wie Korrespondenz, Auftragsbearbeitung, Fakturierung, Personaladministration, Kreditorenbearbeitung, Rapporterfassung, Archivierung speditiv und zuverlässig zu erledigen? Kennst du dich im Umgang mit Office aus und behältst auch in hektischen Momenten den Überblick?

Dann wartet eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf dich.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Diagonal Projektmanagement AG
Fabrikstrasse 3, 3900 Gamsen, 027 945 15 36
info@diagonalag.ch



Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5400 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39 000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445 000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** für die medizinische Abteilung 3 Ost mit 18 Betten am Standort Visp eine

Stationsleitung 80-100%

Ihre Aufgaben

- In Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung Pflege sind Sie für die Abteilung im fachlichen Bereich sowie die Führung, Koordination und Organisation verantwortlich
- Mit dem/der Pflegefachverantwortlichen und dem/der Praxisausbilder/in (Dreibein) schaffen Sie eine motivierende Arbeitsumgebung, die eine hohe Arbeitsqualität sicherstellt
- Sie unterstützen und begleiten die Mitarbeitenden im Rahmen der Bezugspflege und setzen sich für die Umsetzung des Berufspraxis-Modells ein
- Förderung einer guten interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit
- Mitarbeit an Projekten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachperson mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Initiative und belastbare Persönlichkeit mit ausgeprägtem Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Patientensicherheit und Kundenorientierung sind Ihnen wichtig
- Abgeschlossene Führungsausbildung oder die Bereitschaft, ein CAS in Führung zu absolvieren

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung in den Aufgabenbereich
- Unterstützung durch motiviertes und engagiertes Team
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Stellenantritt: ab 1. März 2019 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Ernst Borter, Bereichsleiter Kliniken Innere Medizin und Geriatrie/Rehabilitation, Tel. 027 604 32 09, ernst.borter@hopitalvs.ch oder Herr Kilian Ambord, Direktor Pflege & MTT, Tel. 027 604 36 21, kilian.ambord@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 15. Dezember 2018 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig, oder per E-Mail an rekutierung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Zu vermieten/verkaufen
in Leukerbad

4½-Zimmer-Wohnung

ab 1.1.2019,
Mietpreis CHF 1400.– inkl. NK
Verkaufspreis CHF 325 000.–

076 831 09 29

ST. NIKLAUS

Zu verkaufen neu renovierte

frei stehende Villa

3 Schlafzimmer / Wohnzimmer /
Küche, Fr. 420 000.–
Doppelgarage: Fr. 40 000.–
www.immo-tscherry.ch

Tel. 079 301 28 47

Pläne für Schattenberger Altersheim werden konkreter



Als Standort für ein mögliches Altersheim in den Schattenbergen ist auch Unterbäch im Gespräch.

Bürchen/Unterbäch/Eischoll Die Schattenberger Gemeinden wollen ein gemeinsames Altersheim realisieren. Die Verhandlungen laufen und mögliche Standorte sind bestimmt, darüber reden will aber niemand. Und eine entscheidende Frage ist nach wie vor offen.

Die Motivation ist klar: Ältere Bewohner sollen die Möglichkeit haben, ihren Lebensabend im Heimatdorf verbringen zu können. Dafür spielen die drei Gemeinden seit Längerem mit dem Gedanken, gemeinsam ein Alters- und Pflegeheim zu realisieren. Die entsprechenden Pla-

nungen werden vorangetrieben und die Bewohner an den jeweiligen nächsten Urversammlungen über den aktuellen Stand informiert. «Ich sage nichts dazu, weil ich zuerst die Bevölkerung an der Urversammlung informieren werde», sagt der Gemeindepräsident von Unter-

bäch, Bernhard Wyss. Auch in den Nachbargemeinden wird geschwiegen. Wie Recherchen zeigen, wurde in der Zwischenzeit in allen drei Gemeinden ein möglicher Standort gefunden. In Bürchen gar zwei: Einer gehört der Gemeinde-, der andere der Pfarrei. Unterbäch soll aber derzeit als Standort eher bevorzugt werden. Das Heim soll Platz für 20 Bewohner haben und eine erste grobe Schätzung geht von Kosten von rund acht Millionen Franken aus.

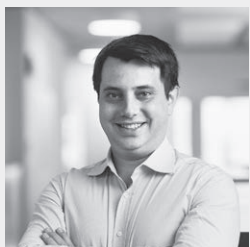
Kanton hat letztes Wort

Des Weiteren soll es unter der Leitung des «Haus der Generationen St. Anna» in Steg als Art «Filiale» geführt werden und somit über keine eigenständige Direktion verfügen. «Das Projekt wurde in unserem Vorstand diskutiert und wir stehen einer Anfrage offen gegenüber. Die Realisierung trägt sicher dazu bei, die grosse Nachfrage nach Heimeintritten in unser Heim und die damit verbundenen Wartezeiten für die Bewerber zu reduzieren und damit den Druck nach zusätzlichen Betten etwas wegzunehmen», sagt St.-Anna-Direktor Martin Kalbermatter. Ob das Ganze aber eines Tages überhaupt Tatsache wird, hängt wohl von Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten ab. Sie entscheidet, ob das Vorhaben in die weiteren Planungen miteinbezogen wird. Konkret geht es um Subventionen. Heisst: Das Projekt steht und fällt wohl mit dem Entscheid. Sie bestätigte schriftlich, dass sie in engem Kontakt mit den interessierten Gemeinden stehe, konkreter wurde aber auch sie nicht. ■

Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Halb so wild?



Martin Meul
Redaktor

martin.meul@rz-online.ch

Das Wallis hat nun also einen Verfassungsrat. 130 Männer und Frauen müssen in den kommenden vier Jahren dem Walliser Stimmvolk eine neue Verfassung vorlegen. Wir werden sehen. Zu sehen gab es am vergangenen Sonntag aber schon recht viel. Wie immer bei Wahlen vor allem Gewinner und Verlierer, doch vielleicht auch ein paar Trends? Eines, was man sicher sagen kann, auch im Wallis ist das Misstrauen gegenüber den etablierten Parteien definitiv angekommen. Im Mittel- und Unterwallis feierte die Bürgerbewegung «Appel Citoyen» einen gewaltigen Wahlerfolg. Ihre Galionsfigur Jean Zermatten erreichte gar das beste Einzelresultat und wird somit wohl den Verfassungsrat präsidieren. Verloren haben dagegen auf kantonaler Ebene SP, SVP und FDP. Im Oberwallis hingegen konnte die von der SP angeführte Liste «Zukunft Wallis» zwei Sitze hinzugewinnen. All diese Vergleiche verstehen sich indes zu den aktuellen Mandaten im Grossen Rat. Verliererin im Oberwallis war die CSP, die zwei Sitze einbüsste, während CVP und SVP ihre Sitze halten

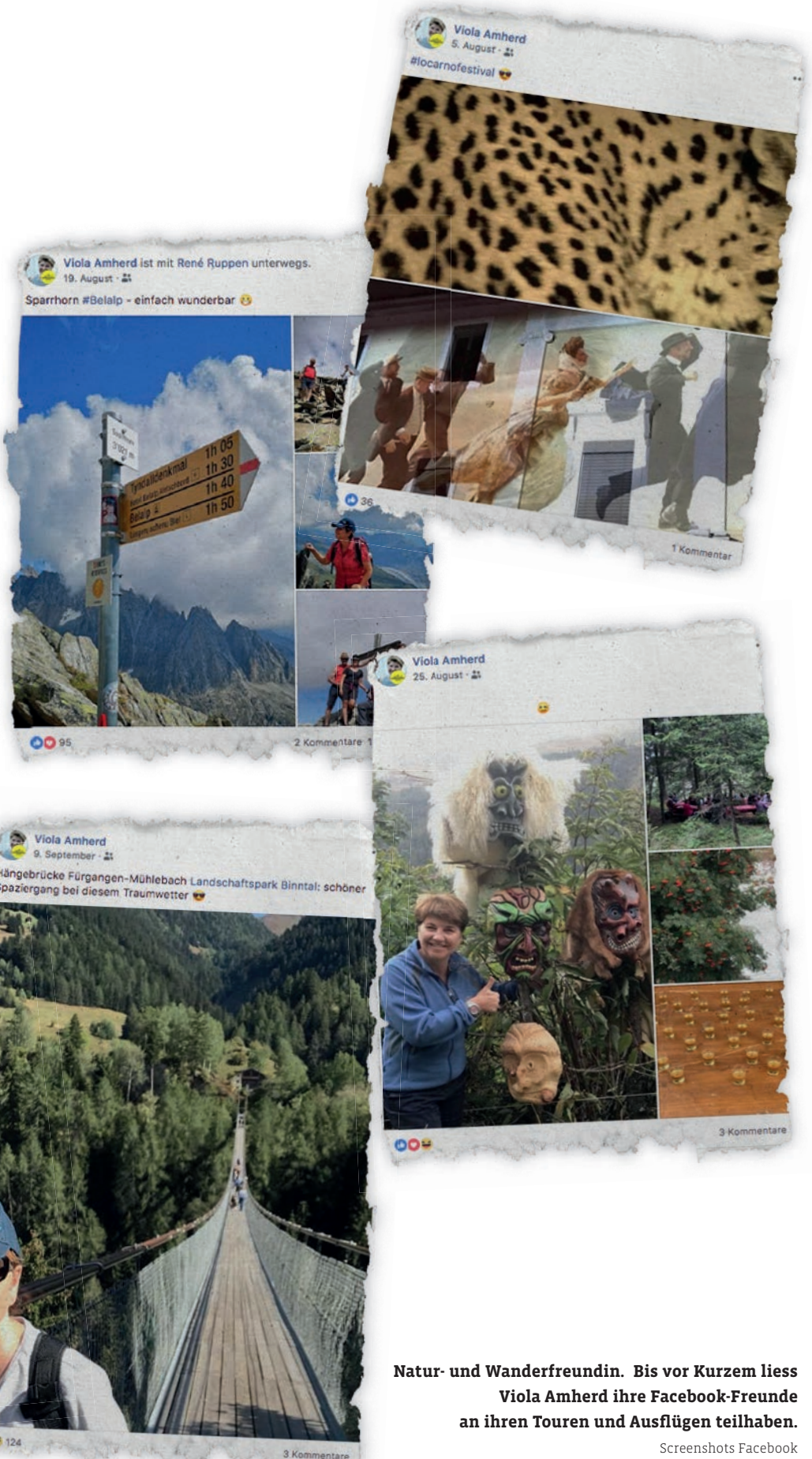
konnten. Neben den Zahlen sind bei Wahlen natürlich immer die Einschätzungen der Verantwortlichen interessant. CVPO-Präsidentin Franziska Biner war zufrieden mit dem Resultat, da «wir immer noch stärkste Partei sind», wie sie im WB erklärte. Der Tabellenführer ist also mit einem Unentschieden zufrieden. CSPO-Präsident Alex Schwesternmann stufte die Niederlage seiner Partei dagegen als «halb so wild» ein, für die kommenden Grossratswahlen mache er sich keine Sorgen. Die Verfassungsratswahlen waren für die Gelben also so etwas wie ein Freundschaftsspiel, in dem man ruhig einmal die B-Mannschaft auflaufen lassen kann. Sowohl Biners wie auch Schwesternmanns Aussagen lassen für die Zukunft der etablierten Parteien auch im Wallis auf nichts Gutes schliessen. Denn wer sich Niederlagen schönredet, der bekommt im nächsten Spiel sicher eins auf die Mütze. Denn auch im Wallis scheinen viele Wählerinnen und Wähler einfach nur noch etwas anderes als das bisher Bekannte wählen zu wollen. Halb so wild ist etwas anderes. ■

Wird es auch in Zukunft Privates von Viola Amherd auf Facebook geben?

Brig/Bern Nationalrätin und Bundesratskandidatin Viola Amherd ist auch in den sozialen Netzwerken sehr aktiv. Private Einblicke in das Leben der Naturfreundin dürften aber verschwinden, sollte Amherd am kommenden Mittwoch in die Landesregierung gewählt werden.

Natürlich ist auch Viola Amherd, wie die meisten ihrer Berufskolleginnen und -kollegen, auf Facebook und Co. aktiv. Regelmässig postet sie Artikel, Fotos und Ähnliches auf Twitter und Facebook. Neben Artikeln rund um ihr politisches Wirken und zu aktuellen Entwicklungen liess Amherd ihre über 1900 Facebook-Freunde auch immer an Erlebnissen privater Natur teilhaben. Gerne und oft teilte Amherd Fotos ihrer Wandertouren und Ausflüge in den Walliser Berge. Seit sie jedoch ernsthaft als Nachfolgerin von Doris Leuthard gehandelt wird, ist die private Komponente auf ihrem Profil deutlich zurückgegangen, ja gänzlich verschwunden. Sollte sie denn am 5. Dezember von der vereinigten Bundesversammlung als neue Magistratin gewählt werden, dürfte dies wohl auch so bleiben. Denn von den amtierenden Bundesrätinnen und Bundesräten unterhalten nur Alain Berset und Ignazio Cassis offizielle Facebook-Seiten. Wirklich Privates findet sich dort jedoch kaum.

Martin Meul



Natur- und Wanderfreundin. Bis vor Kurzem liess Viola Amherd ihre Facebook-Freunde an ihren Touren und Ausflügen teilhaben.

Screenshots Facebook

Zweimal Vorteil Amherd

Bern Wer unterstützt in der Bundesratswahl am nächsten Mittwoch Viola Amherd? Wo hat die Walliser CVP-Nationalrätin Vorteile? Eine Umfrage bei den nationalen Parteipräsidenten.

«Es ist klar, dass der Bundesrat als gemischtes Gremium besser funktioniert», sagt Petra Gössi, Präsidentin der FDP Schweiz, der RZ. Sie freut sich, dass die CVP für die Nachfolgewahl von Doris Leuthard am nächsten Mittwoch mit Viola Amherd und Heidi Z'graggen ein Zweierticket mit zwei Frauen zusammengestellt hat. Ob sie am 5. Dezember die Urnerin oder die Oberwalliserin unterstützen wird, lässt Gössi offen. Konkreter wird SP-Schweiz-Präsident Christian Levrat. Obwohl er politisch nur kleine Differenzen zwischen den beiden CVP-Kandidatinnen ausmachen könne, habe Viola Amherd für ihn einen nicht zu unterschätzenden Vorteil: «Sie hat wesentlich mehr Erfahrung in der nationalen Politik und ist ein Stück weit bekannter bei den Parlamentariern in Bern, das ist ein klarer Vorteil für Frau Amherd», sagt Levrat.

Favoritin der CVP

Nach Bekanntgabe der offiziellen Kandidatinnen wurde darüber spekuliert, ob die CVP Schweiz mit der

Zusammenstellung des Zweiertickets Viola Amherd den Rücken stärken will. Denn: Viele haben ein Ticket mit Viola Amherd und Peter Hegglin erwartet. Selbst Gerhard Pfister, Präsident der CVP Schweiz, dementiert dies nicht und sagt: «Viola Amherd kennt die Wahlbehörde, das ist ein klarer Vorteil, zudem hat sie als Gruppenchefin im Nationalrat grosse Anerkennung in der Fraktion erworben.» Demnach würde es wenig überraschen, wenn die Brigerin innerhalb der CVP mehr Stimmen für sich gewinnen würde als Z'graggen. Nicht in die Karten blicken lässt sich Albert Rösli, Präsident der SVP Schweiz. Der gebürtige Kandersteger sagt bloss, dass «die SVP jemand von den offiziellen Tickets unterstützt».

Oberwalliser Politiker in Bern

Während National- und Ständeräte je einen CVP- und FDP-Bundesrat wählen, fiebern die regionalen Politiker mit ihren Mitgliedern mit. So auch Franziska Biner, Präsidentin der CVP Oberwallis. Für sie ist klar: «Viola Amherd hat einen beeindruckenden



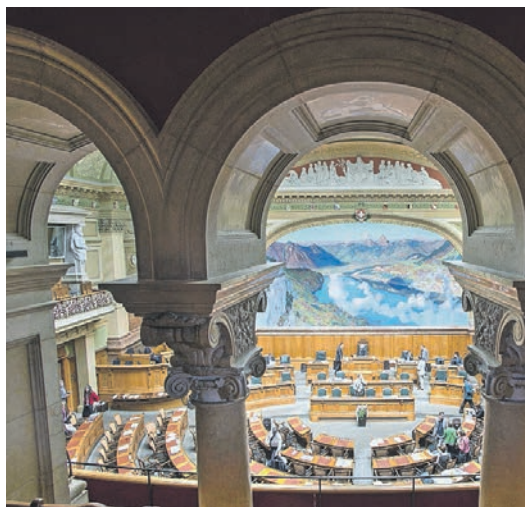
Wer wird im Bundeshaus als Bundesrätin gewählt?

Foto parlament.ch

Leistungsausweis und ist in meinen Augen die kompetentere Kandidatin als Heidi Z'graggen», sagt sie. Wie Gerhard Pfister denkt auch Biner, dass die Vernetzung im Parlament bei der Wahl in die Landes-Exekutive wohl entscheidend sein wird. Biner dazu: «Hier hat Viola Amherd klare Vorteile». Zu-

sammen mit Vertretern der CVPO wird Biner die Wahl in Bern mitverfolgen. Support für Viola Amherd gibt es über die Parteigrenze hinaus. Biner: «Vertreter anderer Oberwalliser Parteien haben uns angefragt, ob sie den Tag mit uns verbringen dürfen, natürlich haben wir zugesagt.» ■ **Simon Kalbermatten**

So läuft die Bundesratswahl



Am Mittwoch steigt in Bern die Bundesratswahl.

Foto parlament.ch

Bern Am nächsten Mittwoch geht es für Viola Amherd um alles oder nichts: Die Briger CVP-Nationalrätin steht vor der einmaligen Chance, Bundesrätin zu werden. Dazu braucht sie ein absolutes Mehr bei den Stimmen.

Vertritt die Oberwalliserin Viola Amherd die Schweiz neu als Bundesrätin? Ihre Chancen sind intakt. Denn: Das Netzwerk ihrer Konkurrentin, der Urner Regierungsrätin Heidi Z'graggen, ist bei den Parlamentariern in Bern weniger breit als jenes der Brigerin. Eine der beiden zieht am Mittwoch in die Landesregierung ein: Am Vormittag wählt die vereinigte Bundesversammlung – bestehend aus National- und Ständerat – in ge-

heimer Wahl und über mehrere Wahlgänge zwei neue Bundesräte. Dabei wird zuerst die Nachfolgerin von CVP-Bundesrätin Doris Leuthard gewählt, ehe die FDP ihren zweiten Sitz in der Landesregierung erhält. Obwohl die FDP wie die CVP vor der Wahl zwei Kandidaten auf ein Zweierticket gesetzt haben, ist in den ersten beiden Wahlgängen jeder stimmberechtigte Schweizer wählbar. Ab dem dritten Wahlgang können nur noch Personen gewählt werden, die in den ersten beiden Wahlgängen Stimmen erhalten haben. Wenn niemand das absolute Mehr (mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen) erreicht, scheidet die Person mit der geringsten Stimmzahl vor dem nächsten Wahlgang aus. Dies wird so lange wiederholt, bis eine Person das absolute Mehr erreicht hat und im Fall von Amherd oder Z'graggen Bundesrätin ist. ■

6.70
statt 9.40

Findus Schlemmerfilet Bordelaise
400 g

-28%



2.45
statt 3.25

Agri Natura Schweinsschnitzel mini, 100 g



2.20
statt 2.80

Agri Natura Lyoner geschnitten, 100 g



-40%

1.90
statt 3.20

Clementinen
Spanien, kg



-31%

7.50
statt 11.-

Erdnüssli
Ägypten, kg



5.80
statt 7.25

Emmi Chäsplättli
45% F.i.T. 250 g



3.60
statt 4.50

Floralp Rahmdosen
div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g



Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 26.11. bis Samstag, 1.12.18

14.95
statt 18.80

Médaille d'Or Kaffee
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g



10.95
statt 13.90

Familia Müesli
div. Sorten, z.B. c.m. plus original, 2 x 600 g



6.95
statt 11.75

Tempo Papiertaschentücher
div. Sorten, z.B. Classic, 42 x 10 Stück

-40%



5.20
statt 6.50

Zweifel Chips
Paprika oder Nature, 280 g



7.90
statt 9.90

Hero Ravioli
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g



3.10
statt 3.90

Thomy Senf
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g



9.95
statt 12.80

Feldschlösschen Original
10 x 33 cl



7.80
statt 9.80

Beaurepart Grande Réserve
Pays d'Oc, Frankreich, 75 cl, 2016

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-33%

9.50
statt 14.25

Sheba
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine, Geflügel, 3 x 6 x 50 g



6.50
statt 8.50

WC Ente
div. Sorten, z.B. 5 in 1 Marine, Original, Gel, 2 x 750 ml



Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!



8.95
statt 10.60

CAILLER SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. ass. 4 x 100 g, Milch und Milch-Nuss

1.50
statt 1.80

WEISSMEHL
1 kg

9.20
statt 11.50

FREIXENET CARTA NEVADA
Semi Seco, 75 cl

3.60
statt 4.25

THOMY SAUCEN
div. Sorten, z.B. Cocktail, 220 ml

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

5.40
statt 6.75

VOLG RÖSTI
div. Sorten, z.B. nature, 3 x 500 g

8.40
statt 12.60

PEPITA GRAPEFRUIT
6 x 1,5 l

19.95
statt 35.30

FINISH
div. Sorten, z.B. Quantum, Tabs, 52 WG

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion /
Werbung / Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo / Jahr
Schweiz: Fr. 95.- / exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
42 526 Exemplare (Basis 18)

Herausgeber
Fredy Bayard

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Urs Gsponer
Dagmar Vouillamoz
Brigitta Jerjen

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Druck
Centre d'Impression
des Ronquoz

Freie Mitarbeiter
Christian Zufferey (chz)
Raniero Clausen
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischier
Alain Indermitte



RZ

www.1815.ch

DER UNO-MIGRATIONSPAKT



PETER
Bodenmann

Wie viele Ohrfeigen braucht die SVP noch?

Die Walliserinnen und Walliser haben langsam, aber sicher die Nase voll von den immer gleichen SVP-Initiativen und Referenden. Am Wochenende stimmten in unserem Kanton 9000 mehr Menschen für Sybille Berg als für Christoph Blocher und Oskar Freysinger zusammen. Die millionenschwere Wischiwaschi-Kampagne der SVP hat Fredy Bayard viel Geld in die Kassen gespült, aber politisch genau das Gegenteil bewirkt: Niemand nimmt SVP-Wölfe in ihren neuen Schafspelzen noch ernst.

Haben wir im Wallis deshalb mit grosser Mehrheit die direkte Demokratie abgeschafft? Natürlich nicht. Wir wollen weiterhin, wenn wir mit einem Entscheid des Bundesgerichtes nicht einverstanden sind, in Strassburg Klage erheben können.

Es gibt kein Volk. Es gibt immer eine Mehrheit und eine Minderheit. Das macht die Demokratie aus. Eine immer grössere Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer ist – wie das Wochenende beweist – verdammt viel vorsichtiger geworden. Sie haben zu Recht Angst vor Zuständen, wie sie in den USA und Grossbritannien herrschen. Trumpismus und Brexit faszinieren rechte, fremdenfeindlich Maulhelden, aber nicht Herrn und Frau Walliser. Einer, der den Stimmungsumschwung kommen sah, war Toni Brunner. Er trat kurz vor der Abstimmung als Nationalrat zurück, weil er es nach 23 Jahren Bern «gesehen habe».

Nach der Niederlage ist vor der nächsten Niederlage. Deshalb hat Oskar Freysinger als Thema für die-

se Woche den «Migrationspakt» vorgeschlagen. Was soll das nach dieser eiskalten Dusche schon wieder?

Das Freysinger-Idol Donald Trump macht nichts gegen die Saudis. Weil er mit ihnen weiter Geschäfte machen will. Neu kann man ungestraft Menschen erdrosseln, zersägen und in Säure auflösen. Unter der Bedingung, dass man bei Donald Waffen kauft und gegen den Iran ist.

Umgekehrt will Trump die UNO kaputt machen. Deshalb ist er unter anderem gegen den UNO-Migrationspakt. Und prompt marschieren seine Hilfstruppen in Österreich, der Schweiz und anderswo in die gleiche Richtung.

Der Oberwalliser Edi Gnesa ist ein Secondo. Ein erfolgreicher Sohn italienischsprachiger Einwanderer. Diese Einwanderer haben dem Oberwallis gutgetan. Sie brachten frischen Wind in unseren zu engen Talkessel. Auch Oskar Freysinger ist ein Secondo. Nur scheint er das manchmal zu vergessen. Edi Gnesa war unter Bundesrat Christoph Blocher Chefbeamter. Ein sehr guter Chefbeamter, wie Christoph Blocher immer wieder festhielt. Man kann ihm also vertrauen, wenn er betont, dass die Schweiz vom UNO-Migrationspakt profitiert.

Da dieser erstens die Schweiz zu nichts verpflichtet, was wir nicht schon ohnehin einhalten. Was für unser Land spricht. Und zweitens können wir dank dem Migrations- und dem Flüchtlingspakt sanften Druck auf jene Länder ausüben, die Menschenrechte verletzen und abgewiesene Asylbewerber nicht zurücknehmen wollen.



OSKAR
Freysinger

UNO-Migrationspakt

Der UN-Migrationspakt, der Mitte Dezember in Marrakesch unterschrieben werden soll, weckt immer grösseren Widerstand. In Europa lehnen ihn nach Österreich auch Ungarn, Polen, Bulgarien, Tschechien und Estland ab. Norwegen, Dänemark und Kroatien dürften folgen. Italien, Grossbritannien und Schweden schwanken noch. Israel, China, Japan und Südkorea wollen ihn nicht unterzeichnen. Die USA und Australien sowieso nicht. Was wird wohl die Schweiz tun, will doch der Pakt den Familiennachzug für «Migranten aller Qualitätsstufen» erleichtern, den in der Schweiz geborenen Migrantenkindern automatisch den Schweizer Pass zugestehen und in der sozialen Fürsorge die Migranten den Schweizer Staatsbürgern gleichstellen. Hinzu kommt, dass unter 18-Jährige nicht mehr in Ausschaffungshaft genommen werden können und Medien, die nicht positiv über die Migration berichten, keine Subventionen mehr bekommen sollen.

Nun, wie üblich war die Schweizer Regierung sofort bereit, den Pakt zu unterschreiben, wurde aber vom Parlament zurückgepfiffen und will nun die Unterschrift «später vornehmen».

Bei diesem Pakt handelt es sich um soft law, eine neuartige Strategie, um die Nationen internationalem Recht zu unterstellen. Ein ganzer Abschnitt im Pakt handelt von der Inkraftsetzung des als «Empfehlung» verkauften Regelwerks. Die Staaten verpflichten sich darin, dessen Anordnungen zu respektie-

ren. Ein speziell dazu geschaffenes Forum soll regelmässig kontrollieren, inwiefern die Staaten den Pakt umsetzen und einen Bericht darüber verfassen. Darüber hinaus wird der UNO-Generalsekretär alle zwei Jahre der Generalversammlung einen Rapport vorlegen, der die Fortschritte in der Verwirklichung des Pakts aufzeigt.

«Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer ein Knecht»

(Goethe)

So wird internationales Recht, das vorläufig juristisch nicht bindend ist, allmählich zu zwingendem Recht.

Was passiert nun, sollten Bundesrat und Parlament, in Widerspruch zu Artikel 121a unserer Bundesverfassung, den Pakt unterschreiben und umsetzen wollen, weil die Verfassung für sie nicht mehr zwingend ist? Hätte das Volk das letzte Wort, wie es dem Souverän zusteht? Seit dem 25. November nicht mehr, denn an diesem Tag hat das Schweizervolk souverän entschieden, nicht mehr selbst souverän entscheiden zu wollen und unsere Verfassung dem internationalen Recht zu unterstellen. Ein herrlicher Fall von politischer Selbstkastrierung! Statt Unsinnigkeiten wie diesen Pakt weiterhin an der Urne abschmettern zu können, werden die Bürger auch hierzulande zu gelben Westen greifen müssen, um sich Gehör zu verschaffen.

Bergbahnen im Saastal in heftiger Schräglage

Saastal Leere Kassen, Rücktritte im Verwaltungsrat, verunsicherte Mitarbeiter, Misstöne wegen einer Bauabrechnung, unliebsame Medien, intransparente Kommunikation und schweigende Geldgeber. Bei den Bergbahnen im Saastal gehts derzeit drunter und drüber.

Währenddem die Skiwelt auf Pulverschnee und perfekt präparierte Pisten hofft, brodelt es hinter den Kulissen der beiden Saaser Bergbahngesellschaften heftig. In Saas-Grund befinden sich die Hohsaas Bergbahnen in der Nachlassstundung, und der erst seit einigen Wochen gewählte Verwaltungsrat tritt bekanntlich geschlossen zurück. Angesichts der schwierigen Situation scheinen die Nerven blank zu liegen: Die Grunder wollen «in Ruhe arbeiten» und laden die Medien an der nächsten Generalversammlung kurzerhand aus. Man wolle darauf verzichten, dass die Presse dabei sei, teilen die Verantwortlichen schriftlich mit. Trotz

Leserbrief zum Artikel «Bürchner Blogger sorgt weiterhin für Stunk»

«Mooszwergli hat völlig recht»

Zum Glück gibt es die Webseite von Mooszwergli! Aber schon wieder äussert sich Peter Abgottspon negativ über das Grundrecht der freien Meinungsäusserung. Sucht die RZ sensationellen Stoff, um die Zeitung zu füllen? – Mooszwergli hat völlig recht, Massnahmen der Behörden genau unter die Lupe zu nehmen. Beispielsweise hat Mooszwergli 2013 erfolgreich entlarvt, wie die Behörden versuchten, illegale «Lenkungsabgabe» einzuführen. Wir sind Mooszwergli überaus dankbar, dass er nun auch mit einem Bundesgerichtsentscheid erreicht hat, dass die Gemeinde Bürchen ihre Probleme mit der Kurtaxe nochmals von vorne angehen muss. Es ist wichtig für den sozialen und politischen Frieden, dieses Wursteln der Behörden nicht mit der Faust im Sack zu akzeptieren. ■ **Stefanie Stadler, Bürchen**

stetiger Beteuerungen der Führungsetage auf Rettung scheint die Zukunft des Unternehmens mehr als fraglich.

Wintercard als Knackpunkt

Vor nicht minder grossen Herausforderungen steht man in Saas-Fee. Mitunter im Fokus: der «Hammerdeal». Vor drei Jahren als «Revolution der Abopreise» angepriesen, hat die «Wintercard» (so wird sie mittlerweile genannt) seither an Strahlkraft verloren. Trotz des nicht erreichten Ziels von 66 666 verkauften Karten ist der Deal diesen Winter noch einmal zustande gekommen. Wie viele Karten aber tatsächlich verkauft wurden, halten die Verantwortlichen unter Verschluss. Pikant: Im Dorf kursiert das Gerücht, die Zahl der verkauften Karten liege tatsächlich aber noch tiefer als die effektiv verkauften Tickets. Denn: Beim Start der Aktion vor drei Jahren wurden auch Mehrjahreskarten zum Verkauf angeboten, deren verkaufte Anzahl nun jährlich dazugezählt worden sei. Dies, um die Aktion «positiver» erscheinen zu lassen. Tatsächlich: Ad-interim-Bergbahn-CEO Urs Zurbriggen bestätigt auf Anfrage, dass die Mehrjahreskarten bei der alljährlichen Zählung miteinbezogen und buchhalterisch entsprechend verbucht wurden. Wie Saas-Fee seine Abopreise künftig gestalten wird, bleibt demnach abzuwarten.

Juristisches Nachspiel?

Für Unruhe sorgt auch die vor zwei Jahren eröffnete Spielbodenbahn, welche fast 20 Millionen Franken gekostet hat. Für mehrere Branchenkenner ist das zu viel. Vergleichbare Bahnen hätten weitaus weniger gekostet. Vor dem Hintergrund, dass das Projekt von der öf-



Während die Bahnen ruhig fahren, stehen die Bergbahnverantwortlichen im Saastal vor immensen Aufgaben (Bild: Felskinnbahn). Foto Photopress/Saas-Fee

fentlichen Hand unterstützt wurde und dem Einwand der Branchenkenner, drängen sich Fragen auf. Wie beispielsweise: Auf welcher Basis wurde das Darlehen des kantonalen Tourismusfonds bewilligt? Fragen dazu wurden von Aktionären auch schon verschiedentlich gestellt und es wurde Einblick in die detaillierte Schlussabrechnung ver-

«Fragen zu finanziellen Details sind verfrüht»

Peter & Markus Schröcksnadel

langt, offenbar ohne Erfolg, wie es heisst. Zwischenzeitlich interessiert sich auch die Politik für das Thema: Staatsrat Christophe Darbellay hat auf eine Intervention eines Grossrats geantwortet und schriftlich bestätigt, dass das Darlehen auf Basis der eingereichten Unterlagen von 19,9 Millionen Franken gewährt wurde. Er wolle nun weiterführende Abklärungen treffen, sagt der Parlamentarier auf Anfrage. Für den Fall, dass tatsächlich un gerechtfertigterweise zu viele Subventionen bezogen worden wären,

stellt sich die Frage der Aufsichtspflicht und wo die Gelder geblieben sind.

Chefs schweigen

Von den Verantwortlichen ist dazu nichts zu erfahren. «Fragen in Zusammenhang mit finanziellen Details sind verfrüht und werden daher aktuell nicht beantwortet. Es wäre unseriös», lassen die neuen Investoren Peter und Markus Schröcksnadel ausrichten. Aber: Man werde sich in den nächsten Monaten einen detaillierten und authentischen Überblick verschaffen. Und wie schätzen die restlichen Verwaltungsratsmitglieder die Situation ein? Auch sie geben entweder keine Auskunft, verweisen für die Kommunikation auf andere VR-Mitglieder oder aber machen Ferien. Weniger entspannt erleben die Mitarbeiter die derzeitige Situation. Hinter vorgehaltener Hand macht man sich Sorgen um die Zukunft. Schliesslich ist auch noch die Direktorenfrage offen. Urs Zurbriggen amtiert derzeit ad interim, Amtsinhaber Rainer Flaig ist seit längerem krankgeschrieben und soll das Unternehmen nach letzten Informationen angeblich per 30. November verlassen. ■ **Peter Abgottspon**

Der grosse Schockeffekt fehlt

Region Der Kanton hat eine neue Kampagne gegen häusliche Gewalt lanciert. Diese soll schockieren, doch ein wichtiges Schockelement fehlt. Das ist schade. Eine Analyse.

Die Zahlen, die der Kanton vergangene Woche präsentierte, werfen kein gutes Licht auf das, was hinter Walliser Türen geschieht. Vor allem nicht darauf, was Männer hinter diesen Türen so alles treiben. 469 Angeklagte wegen häuslicher Gewalt verzeichnete die Walliser Kantonspolizei im letzten Jahr. Das sind über 1,3 Anklagen pro Tag. Hinzu kommen erschreckende 513 weitere Opfer, die sich bei den Opferberatungsstellen gemeldet haben. 306 der Opfer waren dabei Frauen. Des Weiteren ist auch noch von einer Dunkelziffer auszugehen. «Häusliche Gewalt ist eines der häufigsten Delikte», betonte denn auch der Kommandant der Kantonspolizei, Christian Varone.

«Tabus brechen»

Richtigerweise befassen sich Politik und Behörden mit dem Thema. Verbessert werden soll die Lage mit einer neuen Sensibilisierungskampagne. Kernpunkt der Kampagne ist es, Be-

troffene dazu zu ermutigen, sich im Falle von häuslicher Gewalt vermehrt an die Opferberatungsstellen oder die Behörden zu wenden, also die Tabus und das Schweigen brechen. Auf der neu lancierten Homepage «haeuslichegewalt-vs.ch» können sich Opfer, aber auch Täter über Anlaufstellen informieren und finden Tipps zum Umgang mit risikobehafteten Situationen im Alltag. Transportiert werden diese Botschaften der Kampagne durch Plakate, auf denen Models zu sehen sind, die T-Shirts mit Sprüchen wie «Du machst, was ich dir sage – auch im Bett» oder «Nicht einmal den Haushalt kriegst du hin, du Schlampe» tragen. Dies Schockbotschaften sollen dazu führen, dass potenziell Betroffene sich die Frage stelle, ob sie von häuslicher Gewalt betroffen sind», erklärte Isabelle Darbellay Métrailler, Chefin des kantonalen Amts für Gleichstellung und Familie.

Schocken, aber richtig!

Grundsätzlich ist die Intention der Kampagne durchaus richtig. Doch gibt es gleich zwei Probleme. Auf der einen Seite dürfte das erklärte Ziel nämlich verfehlt werden. «Wir hoffen, dass durch unsere Kampagne die Fälle von häuslicher Gewalt in den nächsten Jahren nicht weiter steigen, sondern sinken», sagte Darbellay Métrailler.



Häusliche Gewalt ist eines der häufigsten Verbrechen.

Symbolbild Sidney Sims

Dazu müsste man sich aber neben den Personen, die bereits Opfer geworden sind, auch auf die zukünftigen möglichen Betroffenen konzentrieren, ähnlich wie man es bei anderen Präventionskampagnen tut. Der beste Schutz davor, Opfer häuslicher Gewalt zu werden, ist nämlich der, sich nicht den falschen Partner zu suchen oder zumindest beim kleinsten Verdacht darauf, dass die Situation eines Tages eskalieren könnte, schnellstmöglich die Reissleine zu ziehen. Darum wäre es vielleicht zielführender, mit Sprüchen wie «Ist dein möglicher Traumprinz nicht eigentlich ein Arschloch?» oder «Die rosarote Brille kann zu blauen Augen führen» zu werben, will man

wirklich in Zukunft weniger Fälle von häuslicher Gewalt haben. Andererseits ist der «Schockeffekt» in der aktuellen Kampagne auch sehr human. Das Wort «Schlampe» gehört, gerade bei jungen Männern wie auch Frauen, schon fast zum guten Ton und «schockt» sicher kaum noch jemanden. Schocken könnte man hingegen vielleicht mit den Konsequenzen, die eine gewalterfüllte Partnerschaft haben kann, nach dem Motto «Lieber verarmt und allein als tot». Dass das nicht einmal übertrieben wäre, zeigt ein Blick zu unserem nördlichen Nachbarn. In Deutschland wird jeden dritten Tag eine Frau von ihrem (Ex-) Partner getötet. ■

Martin Meul

Sonja Kreuzer gewinnt Goldvreneli



Michaela Julier Pfaffen (links) überreicht Sonja Kreuzer ihren Preis.

Fiesch Diese Woche kann sich Sonja Kreuzer aus Fiesch über den Gewinn beim grossen RZ-Geburts-tagswettbewerb freuen. In der Raiffeisenfiliale in ihrem Wohnort erhielt sie von Michaela Julier Pfaffen, Mitglied der Bankleitung, ihr Goldvreneli. «Das Goldvreneli ist ein toller Preis», freute sich Sonja Kreuzer.

Gewinnen auch Sie!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ihrer Adresse, Telefon-

nummer und der Seitenzahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■

rz

Gesponsert von:

RAIFFEISEN

Bed & Breakfast zum Schleif Wohlfühlen auf der Weininsel Varen

Das von Weinbergen umgebene B&B Zum Schleif begrüsst Sie im Dorfzentrum von Varen und bietet Blick auf das Rhonetal und die Naturreservate Pfynges. Das dafür verwendete Gebäude ist etwa 210 Jahre alt und diente einst als Suste. Das B&B umfasst zehn Gästezimmer mit Dusche/Bad und WC. Morgens geniessen Sie im B&B Zum Schleif ein reichhaltiges, hausgemachtes und regionales Frühstücksbuffet. Das Kellergeschoss wurde so ursprünglich wie möglich erhalten und wird für Degustationsanlässe, Versammlungen und Vorträge genutzt.



Taschnieren West 9
3953 Varen

Mobile 079 676 40 78

andreasbirrer75@bluewin.ch





Zu Gast in Varen bei Vater und Sohn Vouilloz

Varen In jahrelanger Kleinarbeit hat der Varner Weinproduzent Roger Vouilloz zusammen mit seinem Sohn Michel in seinem Rebberg einen Lehrpfad für Weinbau und ein Museum erschaffen.

Auf die Idee, den Besuchern seiner Kellerei nicht nur Wein zu verkaufen, sondern ihnen auch die Arbeit im Rebberg damals wie heute näherzubringen, kam Roger Vouilloz vor 14 Jahren. «Die Idee war es, den Leuten aufzuzeigen, wie viel Arbeit eigentlich in einer Flasche Wein steckt», sagt Roger Vouilloz. «Also begann ich damit, angelehnt an den Jahreszyklus im Rebberg, die verschiedenen Arbeitsschritte auf Tafeln zu erklären, um zu zeigen, welche Arbeitsschritte wann und warum anstehen.»

Verschiedene Zeitdokumente

Später kamen auch mehrere Gebäude auf dem Lehrpfad hinzu. Im ersten Gebäude auf dem Lehrpfad finden sich verschiedenste Werkzeuge, die

früher im Rebbau zum Einsatz kamen. Das älteste datiert aus dem Jahr 1832. «Die Werkzeuge lassen erkennen, wie mühsam die Arbeit in den Reben früher war», sagt Vouilloz und verweist auf eine «Bränta», mit der Erde, die von der Erosion aus den Reben gespült worden war, wieder nach oben getragen wurde. «Das Problem der Erosion hat man heute viel besser im Griff», erklärt Sohn Michel

«Der Weinkauf muss mehr und mehr ein Erlebnis sein»

Vouilloz, der Önologe der Kellerei. «Heute sind die Rebberge grösstenteils mit speziellen Gräsern begrünt, sodass die Erde viel weniger ausgewaschen wird.» Zudem gäben die Gräser dem Boden auch Stickstoff zurück, was das Wachstum der Rebpflanzen begünstigt. Ein anderes Gebäude auf dem

Lehrpfad der Familie Vouilloz zeigt indes Maschinen und Apparate, die früher in den Kellereien zum Einsatz kamen. «Die alte Abfüllanlage kommt heute noch zum Einsatz, aber nur für das Abfüllen von Schnaps», erklärt Michel Vouilloz.

«Ein Erlebnis bieten»

Erst vor Kurzem wurde das neueste Gebäude auf dem Lehrpfad fertig, das sogenannte «Kutschenhaus». «Hier dreht sich alles darum, wie die Trauben und der Wein früher transportiert wurden», sagt Roger Vouilloz. «Meistens wurde dabei auf Maultiere und Kutschen, die von Kühen gezogen wurden, zurückgegriffen.» Unzählige Stunden hat Roger Vouilloz in den Aufbau des Lehrpfads mit den verschiedenen Gebäuden investiert. «Ich bin überzeugt, dass das nötig ist», sagt er. «Der Kunde von heute will nicht einfach nur Wein kaufen, der Weinkauf muss mehr und mehr ein Erlebnis sein.» Darum will Vouilloz auch weiter an seinem Weilmuseum arbeiten. «Das ist allerdings nicht immer einfach, da alles ausserhalb der Bauzone liegt und Baubewilligungen deshalb nicht leicht zu bekommen sind.» ■

Martin Meul

Finde die fünf Unterschiede



Forst Aletsch



Wir suchen dich:

Mitarbeiter/-in Holzverarbeitung 100%

Ab 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung

Wir erwarten: -Ausbildung als Schreiner oder Zimmermann oder aber ein sehr gutes Händchen für Holz
-Zuverlässige und selbständig Ausführung von Holzverarbeitungs-Arbeiten: Brenn- und Chemineeholz, Spielplatz- und Seilparkbau und weitere Holzprodukte
-PW Ausweis Kat. B
-Ausländer: analoge Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten: -Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss GAV Walliser Wald
-Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
-Zusammenarbeit mit einem engagierten Team

Bist du unser neues Team-Mitglied? Dann freuen wir uns darauf, dich bald kennenzulernen.

Sende uns deine Bewerbung per Post oder via E-Mail:

Forst Aletsch, Peter Aschilier, Fieschertalstrasse 11, 3984 Fieschertal oder peter@forstaletsch.ch, Tel.: 027 971 30 07, Mobil: 079 310 17 22



Um einen angenehmen Moment zu verbringen oder einen besonderen Anlass zu feiern, freuen wir uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

- FLEISCH- UND FISCHSPEZIALITÄTEN
- HAUSGEMACHTE TEIGWAREN UND DESSERTS
- PIZZA AUS DEM HOLZOFEN

Vielen Dank für Ihre Reservierung: info@ristoranteplazadatoros.com
0039 0324 482 355 (wir sprechen Deutsch und Französisch)

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.



plaza de toros
ristorante - pizzeria
steak house



Eine Frage
des Geschmacks

200 Meter vom Bahnhof
Domodossola entfernt



Mit diesem Gutschein erhalten Sie 10% Rabatt! (gültig bis 31.1.2019)



TOLLE ABO TARIFE DIE ERLEBNIS-GESCHENKIDEE

1 Monat
geschenkt

ALLE BIS ZUM 20.12.2018
GEKAUFTEN 12 MONATE ABOS

Alle Infos unter www.brigerbad.ch
T 027 948 48 48

BÄDER VON 30° BIS 42° - SAUNAS - DAMPFBÄDER
MASSAGEN - FITNESS - RESTAURANT



BRIGERBAD

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

SOP
SOP
SOP
SOP
SOP
ag

INTERESSE AN
FREIWILLIGEN-
ARBEIT?

www.benevoles-vs.ch

Zu verkaufen in Visp
Bürolokal / Praxis
Haus Delta 1. OG
200 m², PP, WC, Küche
und Lager
Kann auch in eine Whg.
umgebaut werden.
Tel. 076 831 09 29

Wohnungsräumungen
& Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



Zwei Visper Erfolgsgeschichten spannen zusammen

Visp Der Visper Gewerbeverein und Ramon Zenhäusern gehen zur Neulancierung des VispGutscheins eine Partnerschaft ein.

Ramon Zenhäusern und der Gewerbeverein von Visp arbeiten künftig zusammen. Wie Nicolas Kuonen, Präsident von Visp Gewerbe, mitteilt, konnte der Gewerbeverein den erfolgreichen Athleten als neuen Werbepartner für den VispGutschein gewinnen. Kuonen zeigt sich über die neue Partnerschaft sehr erfreut: «Mit Ramon Zenhäusern konnten wir einen idealen Werbepartner zur Neulancierung des VispGutscheins gewinnen. In Visp aufgewachsen, ist er nicht zuletzt aufgrund seiner sportlichen Erfolge der Bevölkerung im Oberwallis bestens bekannt. Der Vorstand des Gewerbevereins sieht der neuen Partnerschaft entsprechend mit grosser Freude entgegen.»

Geplant sind verschiedene Werbe-Aktionen im kommenden Jahr, um den VispGutschein mithilfe von Ramon Zenhäusern in der Oberwalliser Bevölkerung noch präsenter zu machen. Daneben sollen die Verkaufsstellen erweitert werden. Bisher kann der VispGutschein bei der Raiffeisenbank Visp, der Walliser Kantonalbank sowie der Credit Suisse erworben werden. Einlösbar ist der VispGutschein bei über 80 Mitgliedern des Gewerbevereins von Visp, und zwar sowohl in Geschäften als auch bei Dienstleistungserbringern. Eine Liste der teilnehmenden Geschäfte und Dienstleistern ist auf der Homepage von Visp Gewerbe abrufbar (www.vispgewerbe.ch). Gemäss Kuonen steht es allen Mitgliedern des Gewerbevereins offen, den VispGutschein als Zahlungsmittel anzunehmen und an der Aktion teilzunehmen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Visp ist von der Bedeutung des VispGutscheins überzeugt,

wie Nicolas Kuonen erklärt: «Der VispGutschein hat sich seit dessen Einführung breit etabliert. Er ist sowohl in der Bevölkerung als auch bei den Gewerbetreibenden sehr beliebt. Wir haben im Vorstand daher beschlossen, dem VispGutschein neues Leben einzuhauchen. Wir sind überzeugt, dieses Ziel durch die Zusammenarbeit mit Ramon Zenhäusern zu erreichen.»

Der VispGutschein ist in Beträgen à CHF 10.–, CHF 20.– sowie CHF 50.– erhältlich. Gemäss Kuonen zeigt sich, dass er ein ideales Weihnachtsgeschenk ist: «Wir stellen fest, dass die Nachfrage nach dem VispGutschein gerade in der Weihnachtszeit stark zunimmt. Er stellt daneben aber auch ein schönes Mitarbeiter-Geschenk zum Jahresende hin dar, da dem Arbeitnehmer eine grosse Auswahl an verschiedenen Geschäften und Dienstleistern in Visp zur Verfügung steht, um den VispGutschein einzulösen.» ■



Ramon Zenhäusern und Nicolas Kuonen, Präsident Visp Gewerbe, freuen sich auf die Zusammenarbeit.

«Wir wollen die Leute für unsere Anliegen sensibilisieren»

Törbel Er sitzt seit 24 Jahren im Rollstuhl und ist Präsident des Rollstuhlclubs Oberwallis. Marco Seematter (41) über seine Behinderung und die Probleme mit Behindertenparkplätzen.

Marco Seematter, Sie sind seit einem Jahr Präsident des Rollstuhlclubs Oberwallis. Was sind Ihre primären Anliegen?

Wir haben im Rollstuhlclub Oberwallis einen sehr guten Zusammenhalt und organisieren während dem Jahr viele kulturelle und sportliche Anlässe. Es geht auch darum, mal unter seinesgleichen einen Anlass zu organisieren und einen gemütlichen Tag zu verbringen. Mein Vorgänger hat hier sehr gute Arbeit geleistet. Ich muss allerdings eingestehen, dass ich selber bei diesen Anlässen nicht immer präsent sein kann. Auch darum, weil ich in einigen Vereinen engagiert bin. Aber wir wollen die Leute auch sensibilisieren und auf die Alltagsprobleme der Behinderten aufmerksam machen.

Sie sind seit Ihrem 17. Lebensjahr an den Rollstuhl gebunden. Wie kam es dazu?

Seit einem Autounfall bin ich querschnittgelähmt. Ich sass mit einem Kollegen im Auto, als es auf dem Weg von Törbel auf die Moosalp zum Unfall kam. Die Folgen waren verheerend. Erst ein paar Tage später kam ich in Nottwil wieder zu Bewusstsein.

Was war Ihr erster Gedanke?

Im ersten Moment wusste ich überhaupt nicht, was los war. Erst nach und nach wurde mir bewusst, dass ich meine Beine nicht mehr bewegen konnte. Es war ein Schock. Nicht nur für mich, sondern für

mein ganzes Umfeld. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich meine Mutter am Spitalbett fragte, ob ich jetzt ein Pflegefall sei. Meine Eltern, meine drei Geschwister und Freunde waren mir ein grosser Rückhalt in dieser Zeit.

Wie haben Sie die Zeit nach dem Unfall erlebt?

Als der Unfall passierte, war ich 17-jährig, ich absolvierte eine Lehre als Automechaniker, spielte Fussball und war viel mit Kollegen und Freunden unterwegs. Und plötzlich holt dich so ein Schicksalsschlag ein und stellt dein ganzes Leben auf den Kopf. Neben dem körperlichen Leiden kommt die ganze Unsicherheit und man stellt

«Mein ganzes Leben wurde auf den Kopf gestellt»

sich unweigerlich viele Fragen: Wie geht es weiter? Kann ich überhaupt ein normales Leben führen? Was mache ich beruflich? Kann ich weiterhin daheim wohnen bleiben? Diese und andere Fragen quälten mich. Ich hatte das Gefühl, jetzt ist alles aus und vorbei.

Haben Sie auch mit dem Schicksal gehadert?

Natürlich. Ich habe mich mehrmals gefragt, warum es ausgerechnet mich getroffen hat. Ich war jung und stand voll im Leben. Aber mein Umfeld hat mir in dieser Zeit sehr geholfen. Heute muss ich sagen, dass man als junger Mensch vielleicht anders mit einem solchen Schicksalsschlag umgeht. Man ist beweglicher und hat mehr Mut, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Vor allem was die Mobilität angeht. Ich bin

mit dem Rollstuhl über Hindernisse gefahren, die andere Behinderte umfahren haben. Auch die Solidarität im Dorf war beeindruckend. Trotz meiner Behinderung wurde ich unterstützt, und die Jugendlichen des Dorfes haben mich immer und überall mitgenommen.

Haben Sie Ihrem Kollegen, der das Auto gefahren hat, einen Vorwurf gemacht?

Nein, nie. Ich erinnere mich noch gut an unser erstes Telefongespräch nach dem Unfall. Er war selber noch im Spital und hat mich angerufen. Dabei haben wir die Sache geklärt. Wir waren immer zusammen unterwegs und haben viel unternommen. Für uns war bald einmal klar, dass wir Mist gebaut haben. Und wir wussten, dass wir miteinander die Sache ausbaden müssen. Mir war klar, dass er mit der Schuldfrage konfrontiert ist und nicht nur ich, sondern auch er die Konsequenzen tragen muss. Aber wir haben uns ausgesprochen und haben noch heute ein gutes Einvernehmen, auch wenn wir uns nicht mehr so oft sehen wie früher.

Sie mussten nach dem Unfall Ihre Lehre als Automechaniker abbrechen und eine Umschulung machen. Wie haben Sie sich damit arrangiert?

In Nottwil hat man mir diesbezüglich sehr viel weitergeholfen. Die Lehre als Automechaniker musste ich natürlich abbrechen, aber ich habe dann eine Lehrstelle als Maschinenz Zeichner bei der Scintilla in St. Niklaus bekommen. Auch daheim waren einige bauliche Anpassungen vonnöten. Wir mussten einen Treppenlift einbauen und den Vorplatz anpassen. Dadurch konnte ich in Törbel wohnhaft bleiben. Weil ich noch so jung war, war ich natürlich dankbar dafür, dass ich daheim bleiben konnte und keinen Wohnortwechsel in Betracht ziehen musste. Und obwohl ich vier Jahre lang berufshalber in Thun und Biel tätig war, wohne ich auch heute noch in Törbel.

Wie geht es Ihnen heute, 24 Jahre nach dem Unfall. Fühlen Sie sich behindert?

Nein, überhaupt nicht. Vor allem, was meine Mobilität angeht. Ich fahre Auto und komme mit dem Rollstuhl fast überallhin. Wenn ich zurückdenke, wie sich die bauliche Situation noch vor zwanzig Jahren präsentierte, dann hat sich doch einiges getan. Wenn ich heute nach Bern oder Zürich fahre, dann bin ich auf niemanden angewiesen und finde mich sehr gut zurecht. Auch in öffentlichen Lokalen oder Restaurants hat man aufgerüstet. Fast überall findet man behindertengerechte WC's, und viele bauliche Hindernisse wie Treppen oder Absätze wurden eliminiert. Das war früher nicht so.

Wie ist es im Alltag, beim Einkaufen oder auf dem Weg zur Poststelle? Finden Sie sich gut zurecht oder müssen Sie auch mal Hilfe in Anspruch nehmen?



Zur Person

Vorname Marco **Name** Seematter
Geburtsdatum 10. Januar 1977
Familie liiert **Beruf** Gebäudetechnikplaner **Funktion** Präsident Rollstuhlclub Oberwallis **Hobbys** Autofahren, Singen, Musizieren



Nachgehakt

Die Politik sollte sich mehr für Behinderte einsetzen.

Nein

Schottland ist mein Lieblingsland.

Ja

Behinderte haben einen Bonus.

Ja

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Das klappt im Grossen und Ganzen sehr gut. Es gibt einige wenige Geschäften, die schwer zugänglich sind, beziehungsweise nur über eine Stiege oder einen Treppenabsatz erreicht werden können. Aber da habe ich auch keine Hemmungen, Passanten anzusprechen, die mir dann helfen, die Hindernisse zu überwinden.

Ärgern Sie solche baulichen Hindernisse oder lässt Sie das kalt?

Ich glaube nicht, dass ein Architekt oder Ingenieur absichtlich bauliche Schranken einbaut, und ich unterstelle auch niemandem eine böse Absicht. Wenn man aber vor einer solchen Hürde steht und als behinderter Mensch nicht weiterkommt, macht man sich schon seine Gedanken. Wenn man einen gesunden Menschen fragt, wie viele Absätze zwischen Bahnhof und Post sind, dann kann praktisch niemand eine genaue Antwort geben. Ganz einfach darum, weil es die Leute nicht interessiert. Wenn man nie mit einer solchen Situation konfrontiert ist, dann überlegt man sich solche Sachen nicht. Als Behinderter hingegen wird man damit gezwungenermassen konfrontiert. Es wären mit einfachen Mitteln sehr viele Verbesserungen zu erreichen.

Vor allem die Parkplatzsituation ist für Sie unbefriedigend. Obwohl es viele behindertengerechte Parkplätze gibt, sind Sie oft unnötigerweise besetzt...

Mit dieser misslichen Situation müssen wir uns jeden Tag herumschlagen. Es gibt zwar genügend behindertengerechte Parkplätze in Einkaufszentren, Bahnhöfen oder vor Restaurants. Aber viele dieser Parkplätze werden von nicht behinderten Menschen belegt. Damit habe ich schon meine Mühe. Viele Automobilisten parken ein-

fach gedankenlos auf Behindertenparkplätzen ohne sich darum zu scheren, wie der Parkplatz gekennzeichnet ist und ob er gebraucht wird. Das ist eigentlich nichts anderes als reine Bequemlichkeit. Wenn jetzt ein behinderter Mensch just in diesem Augenblick vorfährt, dann hat er ein Problem. Die Behindertenparkplätze sind ja nicht ohne Grund einfach so gekenn-

«Viele Behindertenparkplätze werden einfach besetzt»

zeichnet, sondern sind bewusst so breit gewählt, dass man einen Rollstuhl aus- und einladen kann. Hier erwarte ich mehr Toleranz und vor allem Rücksicht. Es geht nicht darum, dass wir näher beim Ausgang parkieren und einsteigen können, sondern darum, dass wir mehr Platz brauchen.

Müsste man hier rigorosser gegen solche Parksünder vorgehen?

Ich glaube kaum, dass man mit Bussen dagegen angehen kann. Es ist hier einfach der gesunde Menschenverstand gefragt. Ein Behindertenparkplatz sollte nicht unnötig versperrt werden. Basta. Auch nicht für ein paar Minuten. Ich finde es respektlos gegenüber einem behinderten Menschen, wenn ein Nichtbehinderter einen Behindertenparkplatz für sich beansprucht. Das ist eine reine Charaktersache. Und wenn sich das jedermann in Erinnerung ruft, dann bleiben die Behindertenparkplätze offen für jene, die wirklich Anspruch darauf haben.

Die baulichen Barrieren sind das eine, die Schranken im Kopf das andere. Wie begegnen Ihnen die Leute auf der Strasse?

Eigentlich immer hilfsbereit und zugänglich. Natürlich gibt es einige Passanten, die Hemmungen haben, anderen fehlt vielleicht der Mut, mich anzusprechen oder mir zu helfen. Wenn aber die Initiative von mir ausgeht, dann sind die Leute immer hilfsbereit.

Mit Mitleid oder Berührungsängsten können Sie nicht viel anfangen?

Nein. Mitleid bringt mich nicht weiter. Wenn ich Hilfe in Anspruch nehmen möchte, dann sage ich das genauso, wie wenn ich keine Hilfe brauche. Das ist auch so zu akzeptieren.

Sie haben es angesprochen. Sie sind ein sehr aktiver Vereinsmensch und engagieren sich beim Jäger- und Naturfreundechor genauso wie bei den Moosalp Highlands...

... und beim Kirchenchor Törbel. Ich bin tatsächlich recht gut ausgelastet. Vor allem die Vereinsproben nehmen viel Zeit in Anspruch. Aber ich mache es sehr gerne. Ich singe vor allem sehr gerne und bin gerne unter Menschen. Ich bin ein ausgesprochener Vereinsmensch. Bei den Moosalp Highlands spiele ich Dudelsack. Der Verein ist aus einer Bierlaune heraus entstanden. Und heute nehmen wir an verschiedenen regionalen, aber auch ausserkantonalen Anlässen teil. Sogar im Fürstentum Liechtenstein sind wir schon aufgetreten. Zudem bin ich ein leidenschaftlicher Autofahrer. Zusammen mit meinen Kollegen, die auch im Rollstuhl sitzen, fahre ich regelmässig auf dem Nürburgring oder auf anderen Strecken in Europa und fröne meiner Leidenschaft. ■

Walter Bellwald

WIR
WIR
WIR
100% WIR
100% WIR
100% WIR
100% WIR
100% WIR
WIR
WIR
WIR



TOTAL



MÖBEL-LIQUIDATION

BIS ZU

70%



BETTEN ALLER ART - SOFAS - RELAXSTÜHLE - TISCHE - STÜHLE
LATTENROSTE - MATRATZEN - DUVETS - KISSEN und vieles mehr

SIMPLONHALLE BRIG
RHONESANDSTRASSE 18A - 3900 BRIG

5. BIS 11. DEZEMBER 2018



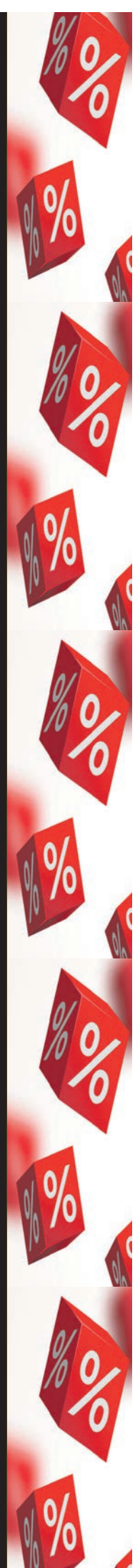
**BOXSPRING-BETTEN
AB 240.-** 12 Monate



**BEIM KAUF VON EINEM BETT KOMPLETT
DUVET UND KISSEN GRATIS !!!**

RATENZAHLUNG 0% ZINS

WWW.DILLON-LIT.CH - 033 336 93 31



WIR
WIR
WIR
100% WIR
100% WIR
100% WIR
100% WIR
WIR
WIR
WIR

MASSIVE HOLZBETTEN **AB 166.-** 12 Monate



SOFAS UND RELAX-STÜHLE ZU SENSATIONELLEN PREISEN



MATRATZEN UND LATTENROSTE

ab 290.-

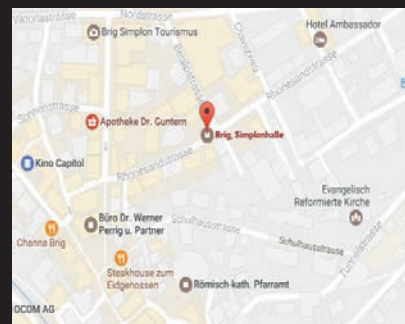


ab 198.-

ÖFFNUNGSZEITEN



RHONESANDSTRASSE 18A - 3900 BRIG



MITTWOCH	5.	DEZEMBER 2018	10.00 - 18.30
DONNERSTAG	6.	DEZEMBER 2018	10.00 - 18.30
FREITAG	7.	DEZEMBER 2018	10.00 - 18.30
SAMSTAG	8.	DEZEMBER 2018	10.00 - 17.00
SONNTAG	9.	DEZEMBER 2018	GESCHLOSSEN
MONTAG	10.	DEZEMBER 2018	10.00 - 18.30
DIENSTAG	11.	DEZEMBER 2018	10.00 - 18.30

GRATIS LIEFERUNG UND ENTSORGUNG / KREDITKARTEN MÖGLICH
Satz-/Druckfehler vorbehalten / alle Preise inkl. MwSt / alle Artikel solange Vorrat



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weissen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke



Weihnachtsmarkt in Niedergesteln 30. November bis 2. Dezember 2018



Freitag, 30. November 2018

Eröffnungspäro um 18:00 Uhr mit Stäckli und warmen Wein im Pfarreigarten

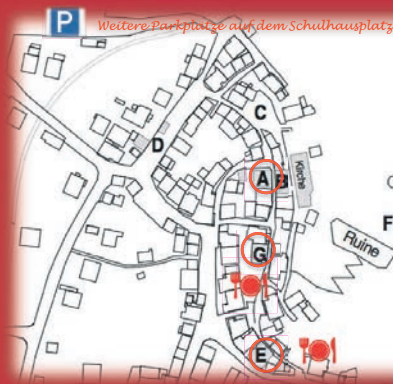
Samstag, 1. Dezember 2018

Ausstellung von 14:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 2. Dezember 2018

Ausstellung von 10:00 - 17:00 Uhr

Die Aussteller



A Wefahüs
Blüetutroim
Ramona Jäger & Rosalia
Theiler
Sandra Kuonen
Benita Burgener
Monja Philipona
Esther Ruffiner

G Pfarreizentrum
Ischi Art
Altijano
André Julier
Regula Pellet
Gilberte Imboden
Holzfantasie

E Burgerhüs
Verpflegungsstand der
Jugend Castellione



Spielwaren

Bon
20%

RABATT

auf Ihrem nächsten
Spielwaren-Einkauf
gegen Abgabe dieses **BON**
(Nicht einlösbar bei Versand)

Bon gültig
bis **Samstag, 8. Dez. 2018**

Ausg. Nettopreise, Reparaturen.
Keine Rabattkumulation.
Nur ein Bon pro Einkauf.

schaufelberger

Thun, Bälliz 26

RZ

Spielwaren zu TOP-PREISEN

Kommen Sie vorbei, profitieren Sie und
besuchen Sie **DIE Spielwarenabteilung** in der Thuner Innenstadt.
Attraktive Preise, hohe Verfügbarkeit der Ware, kompetente Beratung.

Samstag, **8. Dez. OFFEN** 8.00 - 17.00 Uhr



Tages-Rabattkarte **10% Rabatt**

10% Rabatt auf allen Artikeln, ausgenommen: Nettopreise,
Gutscheine, Gebühren-Kehrichtsäcke, Reparaturen.
Keine Rabattkumulation.

Name _____ Vorname _____

(Bitte Tag ankreuzen)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Bitte mit Kugelschreiber ausfüllen. Ausschneiden und ausgefüllt
vor dem Bezahlen an der Kasse vorweisen.

Einlösbar an einem Tag nach freier Wahl bis 24. Dez. 2018

schaufelberger

Thun, Bälliz 26

für die ganze familie

schaufelberger

für die ganze familie

Thun, Bälliz 26

www.schaufelberger-thun.ch

Sonntagsverkauf
16. + 23. Dez. 11.00 - 17.00 Uhr

GUTSCHEINE UND WEIHNACHTSABOS THEATER LA POSTE

www.lapostevisp.ch **LA POSTE** Telefon: 027 948 33 11
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Adventsbazar im Englischgruss
8. und 9. Dezember 2018, 11.00–17.00 Uhr

Adventsbazar mit Anbietern von lokalen Handwerks- und Bastelarbeiten im weihnachtlich geschmückten Englischgruss in Brig-Glis

feines Mittagessen

Weihnachtsbasteln für Kinder am Samstag

Kaffee und Kuchen sowie warme Wii in där Waldhitta

Wir freuen uns über Ihren Besuch

flashstyle boutique

Kantonsstrasse 5 027 946 85 86
3930 Visp flashstyle@gmx.ch

Festliche Deko-Ideen und tolle Geschenke für die schönste Zeit des Jahres!

accessoires ↔ deko ↔ kerzen ↔ karten ↔ scherz und vieles mehr

Wiähnachtsmärt
GUTTET-FESCHEL

01.12.18
02.12.18

13.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle

An beiden Tagen Nikolaussuche 15.00 Uhr

Der Erlös geht an Kinderdorf Leuk

Musikalische Darbietung 14.00 und 16.30 Uhr

THERMALBADEN Zum Verschenken

ONLINE KAUFEN
brigerbad.ch

BRIGERBAD

THERMALBÄDER VON 30° BIS 42° - SAUNAS - DAMPFBÄDER - MASSAGEN - FITNESS - RESTAURANT

An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
 Medaillen, Banknoten,
 Altgold, Schmuck, Uhren
 zum Tageskurs.

**Münzenstube
 Thun**

Ladenöffnungszeiten:
 Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.45 Uhr
 Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
 Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
 Tel. 033 222 87 44

**HIÖB
 INTERNATIONAL**
 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOLDIENST
 UND WARENANNAHME**
 für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND
 ENTSORGUNGEN**
 zu fairen Preisen

NEU

Brockenstube Brig-Glis
 Kantonsstrasse 23,
 Tel. 027 921 67 77
 www.hiob.ch,
 brig@hiob.ch

HELFEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

BRIG GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

Seit dem Schuljahr 2013/2014 sind die obligatorischen Schulen der Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig, Simplon Dorf und Termen zu den Schulen Brig Süd zusammengefasst. Rund 160 Lehrpersonen und ein erfahrenes Schulleitungsteam betreuen die über 1700 Schüler/innen, fördern diese schulisch, sozial sowie in ihrer Eigenverantwortung. In allen vier Gemeinden werden die Kinder der Klassen 1H–8H unterrichtet; im gemeinsamen Regionalschulhaus in Brig-Glis werden die Schüler/innen der 9OS–11OS und eine Vorlehrklasse geführt.

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir per 1. September 2019 einen/ eine

Schuldirektor/in 100%

Aufgaben

Sie führen die Schulen Brig Süd. Die Schulleitungsmitglieder und die Mitarbeitenden der Schulverwaltung sind Ihnen direkt unterstellt. Sie sind verantwortlich für die Personalrekrutierung, Personalführung, Qualitäts- und Schulentwicklung sowie die Kommunikation nach innen und aussen. Als erste Ansprechperson der Schulen Brig Süd arbeiten Sie eng mit Behörden, Partnern und Fachpersonen im schulischen Umfeld zusammen.

In einem ausformulierten Organisationsstatut sind Ihre Führungsaufgaben umrissen und die Einbindung in die verschiedenen Behördenstellen definiert. In diesem Prozess stellen Sie die Beteiligung und konstruktive Mitwirkung der Lehrpersonen sowie Schulleitungen sicher.

Als Mitglied des Führungsstabes der Stadtgemeinde Brig-Glis nehmen Sie als Vertreter des Ressorts Bildung, Jugend und Sport an den Sitzungen teil und arbeiten in diversen Kommissionen in diesen Bereichen mit.

Anforderungen

Sie verfügen über Führungserfahrung mit Vorteil im schulischen Kontext und haben eine Schulleitungsausbildung oder sind bereit, eine solche zu absolvieren. Sie sind eine Persönlichkeit, die mit ihrer Sozial- sowie Fachkompetenz zu überzeugen vermag und gewohnt ist, in einem anspruchsvollen Umfeld wertschätzend zu kommunizieren. Sie sind konsensfähig und es liegt Ihnen, Menschen zu fördern sowie zu begeistern.

Sie kennen die Anforderungen an das schulische Qualitäts- & Entwicklungsmanagement und verfügen über fundierte Kenntnisse der verschiedenen pädagogischen Prozesse.

Sie richten Ihr Handeln nach betriebswirtschaftlichen Bedürfnissen aus, zeigen entsprechend Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick.

Was wir bieten

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Führungsaufgabe mit grosser Verantwortung und Gestaltungsspielraum. Die Entlohnung richtet sich nach dem Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Robert Lochmatter, Schuldirektor Schulen Brig Süd, Tel. 078 610 81 50.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis **14. Dezember 2018** (Poststempel) mit dem Vermerk «PERSÖNLICH/VERTRAULICH» an: Stadtgemeinde Brig-Glis, Dr. Eduard Brogli, Stadtschreiber, Alte Simplonstrasse 28, 3900 Brig.

Gospel Joy 25 Jahre meets Friends

Leitung Dorothee Steiner

Solistinnen
 Corinna Imwinkelried
 Fabienne Nänzer
 Katja Schwydlig
 Uli Amherd-Andros

Musiker
 Martin Vonatz, Perkussion
 Reinhard Heldner, Klarinette
 Sandro Jordan, Gitarre

Turtmann
Sonntag, 9. Dezember 2018
 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Brig
Sonntag, 16. Dezember 2018
 17.00 Uhr, Kollegiumskirche

Münster
Freitag, 28. Dezember 2018
 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Eintritt
 Erwachsene CHF 25.-
 Studenten, Lernende CHF 15.-
 Kinder unter 12 Jahren freier Eintritt

Freie Sitzplatzwahl
 Abendkasse ist eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

Vorverkauf
 Direktverkauf: Blumen-Geschenkboutique in Ballon, Brig
 Telefonische Reservierungen: 077 477 78 02 täglich von 18.00 - 19.00 Uhr

BRIG GLIS
 Kulturkommission
 Brig-Glis

leballin
 Blumen-Geschäfte
 Tschudi, Anzenberger, Brogli

www.gospeljoy.ch



TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 01.12.2018 AB 9 UHR

15% AUF ALLE NEUEN SKIS,
 PLATTEN & BINDUNGEN

KAFFEE- & RACLETTE-STÜBLI

RTC SKI AG
 CH-3902 Brig-Glis
 www.rtc-ski.ch

RTC
 swiss handcrafted skis



Adventsmarkt

Samstag, 1. Dezember 2018
 Von 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend!

Nur heute auf das gesamte **MIELE** Sortiment
 +20% Zusatzrabatt inkl. Gratis-Lieferung und 3 Jahre Garantie!
 +15% Zusatzrabatt auf Zubehör!
 Weihnachtsaktion

MIELE Waschturm für nur Fr. 2700.– statt Fr. 3480.–

Ganzer Tag Glühwein!

Walch MIELE Competence Center St. Niklaus, Tel. 027 956 13 60
 www.walchmaschinen.ch

**JUGENDARBEITSSTELLEN
 OBERWALLIS**

**Wa brännts
 bi diär?**

www.jastow.ch

Bio und regional

Brig Walliser Spezialitäten und Bioprodukte an der Bahnhofstrasse 7 in Brig. Nur zwei Minuten vom Bahnhof Brig und den beiden Parkhäusern «Weri» und «Bahnhof» finden Sie echte, authentische Walliser Spezialitäten. Fast alles aus der Region und das meiste in Bio-Knospe-Qualität.

Seit bald einem Jahr finden Sie den Spezialitätenladen der Familie Oggenfuss an neuem Standort an der Briger Bahnhofstrasse 7. Auf doppelter Fläche erwartet Sie ein grosses Angebot an echten Bio-Produkten – fast alles mit regionalem Hintergrund.

Trockenfleisch, Hamma, Speck, Niesli, grosse Auswahl an Haus-

würsten, Roggenbrot, Brot, Zopf, Chräppli, Butterstäckli, Konfitüren, Beeren, Früchte, Gemüse und Eingemachtes aus eigener Produktion.

Es kommen immer wieder neue Produkte dazu. So auch eine Hauswurst «Saaserli», die seit Kurzem erhältlich ist. So können Sie immer aus einer Vielzahl von Hauswürsten auswählen.

Dazu viele regionale Bio-Produkte direkt vom Bauernhof wie: Honig, Wein, Bier, Teemischungen, Kräuter, Teigwaren, Fruchtsäfte, Eier, Sirup, Früchte, Gemüse, Milchprodukte, Frischfleisch von Rind, Kalb, Schwein, Lamm und Wild und ein grosses Angebot an Käse aus dem Oberwallis! ■



Silvia + Eugen Oggenfuss

Walliser Spezialitäten + Bio-Produkte
Bahnhofstrasse 7, 3900 Brig
027 923 75 34, e.oggenfuss@gmx.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9.00–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Samstag
9.00–12.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Achtung: Samstag, 8. Dezember (Feiertag) ganzer Tag geöffnet – Briger Sonntagsverkauf



Preis: Preis im Wert von 143.00 Franken: Ein halbes Jahr jede Woche ein Paar Hauswürste nach freier Wahl

Frage: Wie heisst die neueste Kreation Hauswurst im Oggenfuss-Laden?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 3. Dezember 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Oggenfuss

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

Winterstart am Aletschgletscher

Party-Time am grössten Gletscher der Alpen. Die Aletsch Arena lockt an den Wochenenden vom 7. bis 9. Dezember und vom 14. bis 16. Dezember mit zwei coolen Winterpartys. Feiern Sie den Winterstart mit Live-Musik, Skitests, Skirennen und kulinarischen Höhenflügen.

Winter Opening Fiescheralp 7.–9. Dezember 2018

Unter dem Motto «Mountain Beats & Unplugged» startet das Party-Weekend am Freitag mit einem Welcome-Apéro und Partys im Tipi und im Kuhstall auf der Fiescheralp. Profitieren Sie vom sensationellen Skipass-Preis. Für CHF 35.– pro Tag ziehen Sie die ersten Skischwünge. Jugendliche bezahlen CHF 30.–, Kinder CHF 18.–. Für CHF 30.– pro Tag kaufen Sie vor Ort ein Skitest-Package: Testen Sie die Ski-Neuheiten von Burgener Sport und Volken Sport. Am Pistenrand sorgen ein Saxofonist, die Band Double D und ein Live-DJ für musikalische Unterhaltung. Der Open-Grill auf dem Eggishorn und ein gepflegtes Wine & Dine

am Samstag sorgen für kulinarische Höhenflüge. Kater-Frühstück oder lieber ein Prosecco-Frühstück? Alles möglich am Sonntagvormittag. In der Horli-Hitta auf dem Eggishorn wird der Grill eingefeuert und von stimmungsvollen Saxofonklängen begleitet. Eine Après-Ski-Party mit Live-DJ beim Tipi sorgt für den gebührenden Abschluss des Opening Weekends.

aletscharena.ch/winteropening

Grosse Wintertaufe Bettmeralp 14.–16. Dezember 2018

Am 14. Dezember startet bereits zum 15. Mal die legendäre Wintertaufe auf der Bettmeralp. «Upgrade Your Ski Day», der 2-Tages-Skipass fürs Wochenende, ist bereits am Freitag ab

15.00 Uhr gültig. Ab auf die Piste zum gemütlichen «Warm-up»! Welcome-Apéro um 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz der Bettmeralp! Geniessen Sie anschliessend ein Wine & Dine in den verschiedenen Restaurants, bevor Sie mit Live-Konzerten im Albi's Mountainrock Cafe und in der Scappatina Bar in die Partynacht starten. Übrigens: Am Freitag und Samstag Extrafahrten mit der Luftseilbahn von der Bettmeralp nach Betten Talstation.

Starten Sie mit einem gediegenen Bergfrühstück im Panorama-Restaurant Bettmerhorn in den Tag. Gestärkt testen Sie die neuen Ski von Mattig Sport und Derby Sport und fordern die Ski- und Snowboardlehrer heraus. Abends gehts ab in die zweite Partynacht mit Wine & Dine, Live-Konzerten und der legendären Season Opening Party in der Disco Bachtla. Sonntag ist Kindertag. Ab 11.30 Uhr findet der 2. Snowli-Cup bei der Sesselbahn Blausee statt.

aletscharena.ch/wintertaufe

Schneesport-Angebote

#1 Tages-Skipass Winterstart-Preis

Der Tages-Skipass der Aletsch Arena kostet vom 8. bis 15. Dezember CHF 35.– für Erwachsene, CHF 30.– für Jugendliche und CHF 18.– für Kinder.

#2 Saison-Skipass mit Mehrwert

Kaufen Sie jetzt Ihren Saison-Skipass und profitieren Sie von vielen Extras.

aletscharena.ch/skipass

#3 Schgi fer frii

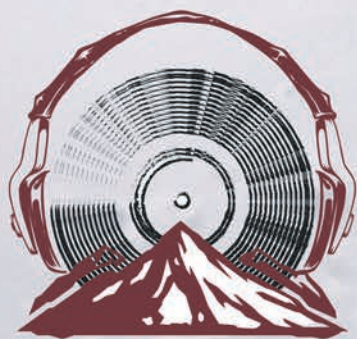
Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre (Jahrgang 1999–2012) fahren in der Aletsch Arena jeden Samstag kostenlos Ski. Tolle Extras inklusive: 50% Rabatt auf die ÖV-Anreise und am 22.12.2018, 19.1.2019, 16.3.2019 Skischul-Schnupperkurs inkl. Ausrüstung.

aletscharena.ch/samstag-ski

Aletsch Arena #skiyoulater

aletscharena.ch/winterstart

Winterstart
#skiyoulater



SEASON OPENING 2018
MOUNTAIN BEATS & UNPLUGGED

Season Opening Fiescheralp | 7.–9.12.2018

Three live stages, Apres Ski Party, Wine & Dine, Open Grill, Skitests, Skipass CHF 35 pro Tag

Tipi Bar | Horli Hitta | Lounge Bar Corner | Hotel Alpina
Hotel Eggishorn | Hotel Jungfrau | Bar Kuhstall

aletscharena.ch/winteropening



15. Grosse Wintertaufe Bettmeralp | 14.–16.12.2018

Live Concerts, Teste unsere Skilehrer, Kinderskirennen, Bergfrühstück, Wine & Dine und Skitests warten auf dich!

Der Skipass für das Wochenende kostet CHF 86 inkl. Warm-Up-Fahrt am Freitag ab 15.00 Uhr.

aletscharena.ch/wintertaufe

Grösster Gletscher der Alpen

Bobpilot Kuonen vor seinem ersten Rennen

Baltschieder Seit vier Jahren ist Michael Kuonen im Eiskanal unterwegs und zählte bislang zu den besten Anschiebern der Schweiz. Nach dem Rücktritt seines Stammpiloten Clemens Bracher setzt sich der Baltschieder nun selbst hinter die Steuerseile. Anfang Dezember fährt er in Altenberg sein erstes Europacuprennen.

Als Anschieber von Steuermann Clemens Bracher konnte Michael Kuonen in der vergangenen Saison seinen ersten Weltcupstief feiern und wurde 2018 Schweizer Meister im Zweier und Vierer. An den Olympischen Spielen von Pyeongchang verpasste er im Vierer von Rico Peter eine Medaille nur knapp. In dieser Saison startet Kuonen nun erstmals selbst als Steuermann.

Erstes Rennen im Dezember

Seit mehr als einem Monat bereitet sich Kuonen mit seinem Team intensiv auf seine erste Saison als Bobpilot vor.

Seinen Bremser Marco Dörig konnte er aus dem Team des zurückgetretenen Piloten Clemens Bracher übernehmen. Im Rahmen der Vespa Beach Nights im August veranstaltete Kuonen einen Bob-Anschiebcontest. Dort hat er einen weiteren Anschie-

ber für sein Team gefunden. Daneben ist auch sein Bruder Patrick Kuonen, ehemaliger Handballspieler, als Anschieber im Team dabei. Da die einzige Bobbahn der Schweiz, die Naturbahn in St. Moritz, noch nicht offen ist, musste das Team Kuonen seine gesamte Vorbereitung im Ausland absolvieren. Über 90 Trainingsfahrten als Steuermann hat er nun hinter sich.

«Bobfahren ist zu teuer, um sich keine hohen Ziele zu setzen»

Sturzfür, wie der 27-Jährige betont. Der Baltschieder fühlt sich bereit für seinen ersten Ernstkampf. Anfang Dezember ist es so weit. Im deutschen Altenberg steuert er, als erster Oberwalliser überhaupt, einen Bob an einem Europacuprennen. Danach geht es weiter nach Königssee und Winterberg. Diese Rennen absolviert Kuonen im Zweier-Bob. Sein erstes Rennen im Vierer plant er im Januar im österreichischen Igls.



Ein Teil des Bobteams Kuonen: Patrick Kuonen, Michael Dörig und Michael Kuonen (von links).



Michael Kuonen absolvierte als Pilot über 90 Trainingsfahrten.

Fotos zvg

Ziel Weltcup

Mindestens fünf Europacuprennen muss er fahren, dann darf er auch im Weltcup starten. Dies ist sein Ziel: «Mitte Januar möchte ich mein erstes Weltcuprennen fahren», sagt Kuonen. Im Weltcup hat die Schweiz allerdings nur zwei Quotenplätze. Nach dem Rücktritt der erfahrenen Rico Peter, Beat Hefti und Clemens Bracher kämpft eine Reihe junger Schweizer Piloten um die begehrten Startplätze. Sich leistungsmässig einzuordnen im Schweizer Team fällt Kuonen nicht leicht: «Ich bin sehr zufrieden mit meiner Saisonvorbereitung und wie es bisher gelaufen ist. Vergleiche mit den andern Schweizer Teams sind aber schwierig. Niemand lässt sich in die Karten blicken, niemand fährt im Training voll. Es ist schwierig, die Leistungen zu vergleichen.»

Über 100 Mitglieder im Fanklub

Die erste Saison als Bobpilot und damit als «Teamchef» ist eine grosse Umstellung für Kuonen: «Es gibt viel mehr zu tun.» Neben dem Bahntuning und dem athletischen Training muss er als Steuermann jeweils die Bobbahnen ablaufen, um sie zu studieren, ähnlich wie ein Skifahrer. Nicht zu unterschätzen ist der ganze administrative Aufwand und die Suche nach Sponsoren. Sein aktuelles Budget beziffert Kuonen auf circa 120 000 Franken. Eine nor-

male Weltcupssaison kostet das Doppelte. Für die nächste Saison steht zudem die Anschaffung eines neuen Zweier-Bobs an. «Ein guter Bob kostet rund 50 000 Franken», so Kuonen. Der Schweizer Verband beteiligt sich an den Kosten. Den Grossteil der Kosten muss er aber selbst stemmen. Gute Sponsoren sind deshalb wichtig. «Unterstützung erfahre ich auch von meinem im Mai gegründeten Fanklub, der jetzt schon über 100 Mitglieder zählt.»

Fernziel Olympia

Neben dem ersten Weltcuprennen hat Kuonen eine ganze Reihe weiterer Ziele: In der letzten Dezemberwoche werden traditionell die Schweizer Bob-Meisterschaften auf der Naturbahn in St. Moritz durchgeführt, wo er, wenn auch noch als Anschieber, im letzten Jahr gewonnen hat. Im Februar fährt er gleichenorts die Bündner Meisterschaften. Als Mitglied des Bobvereins St. Moritz ist Kuonen auch titelberechtigt. Im nächsten März an den Bob-Weltmeisterschaften in Kanada mitmachen zu können, wird schwierig sein, ist sich Kuonen im Klaren. «Aber 2021 an der WM in Lake Placid will ich dabei sein», betont er, und sein grosses Fernziel sind die Olympischen Winterspiele in Peking 2022. «Das Bobfahren ist zu teuer, um sich keine hohen Ziele zu setzen», sagt Kuonen. ■

Frank O. Salzgeber

Mondkalender

29 Donnerstag ab 12.09
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

30 Freitag
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag

1 Samstag ab 15.50
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag

2 Sonntag
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

3 Montag ab 20.56
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

4 Dienstag
Washtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

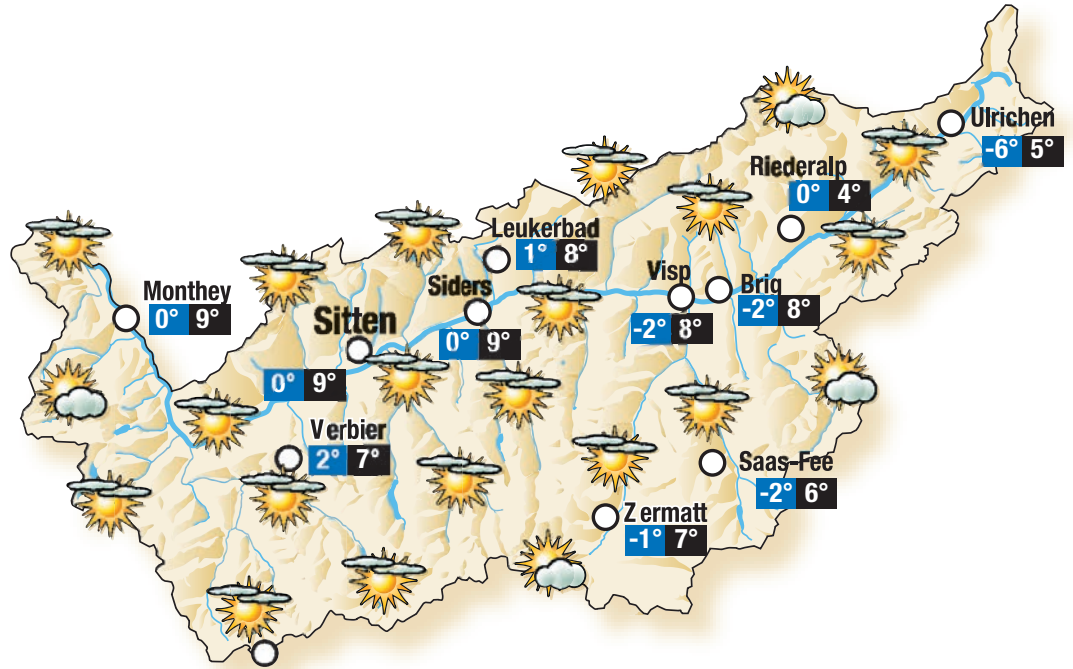
5 Mittwoch
Washtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- Neumond 07.12.
- zunehmender Mond 15.12.
- Vollmond 22.12.
- abnehmender Mond 30.11.

Wetter

Trotz hohen Wolkenfeldern recht sonnig

Heute Donnerstag ziehen zwar zeitweise etwas dichtere hohe Wolkenfelder durch, dennoch ist es recht sonnig und für die Jahreszeit mild. Dasselbe gibt auch für die Berge, die Nullgradgrenze befindet sich auf rund 3000 Metern. Morgen Freitag zieht eine Störung über uns hinweg, sie bringt viele Wolken und auch gelegentlich etwas Regen mit Schnee ab rund 1500 Metern. Nach einem recht sonnigen Samstag folgt am Sonntag schon die nächste Front.



Die Aussichten

Day	Location	Altitude	Weather	Temperature
Freitag	Rhonetal	1500m	Sunny	3° / 7°
			Sunny	0° / 1°
Samstag	Rhonetal	1500m	Sunny	2° / 8°
			Sunny	-1° / 3°
Sonntag	Rhonetal	1500m	Sunny	3° / 8°
			Sunny	2° / 5°
Montag	Rhonetal	1500m	Sunny	4° / 10°
			Sunny	2° / 6°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

8			3			5		
			6			2	4	
		3		1				
				7	5	6		
7	6			9		1		
1	3							8
					1	4		
4	1	2	5				7	
	9				2		5	

1	3	5	2	4	7	8	9	6
9	7	8	3	6	5	2	1	4
2	4	6	1	8	9	7	3	5
8	9	7	4	6	2	5	1	3
5	2	1	3	9	8	4	6	7
4	3	6	7	5	1	9	8	2
6	8	9	6	7	1	3	4	5
7	1	6	8	5	9	2	4	3
3	4	2	8	9	3	6	5	1
5	1	7	9	2	6	4	8	3

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

always the best climate **zehnder**

Rätsel

Gewinner Nr. 46: Heinz Beyeler, Fiesch

altrömisches Untergewand	▽	alt-irische Schrift	▽	Welt-sprache	▽	französisch, spanisch: Baby	west-afrikanische Sprache	Krieger im MA.	Scheidebrief im israel. Recht	Fachgebiet der Medizin	▽			
9					1				11					
Schweiz. Bauern-dichters (Alfred) †		gross und schwer		pfiffig, smart	▷		5							
6										Beherztheit, Mut	4			
über-dachte Schlaf-stätte	8		Binde-wort	▷			leichter Aufprall (ugs.)		Fremd-wortteil: mit	▷				
			langes kath. Priester-halstuch	▷		Tanz im Jazzstil der 40er Jahre	▷							
Schweiz. Karten-spiel	west-britische Halb-insel		Scheren der Schafe	▷	3			7	unfähig zu hören					
Schweiz. Software-pionier („Pascal“)	▷					Mast-baum-befesti-gung		italie-nisch: drei	▷					
			türk. Gross-grund-herr			Winter-sportort im Kt. Bern	▷			2				
Garten-zaun		Wasser-pflanze	▷				Schweiz. Glet-scher-forscher	▷						
Tal in Grau-bünden	▷	10						englisch: Biene	▷					
Schweiz. Nachr.-agentur (Abk.)	▷													
<small>DEIKE-PRESS-1212CH-46</small>														
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzwörterrätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 3. Dezember 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 46, 2018

	T	M	I							K				
T	R	A	I	T	E	U	R			H	O	I		
	O		L	O	H	S	E			E		N		
L			L					I		A		R	E	N
	L		E			A		K		K		U		P
S		A		R	N	E	N		A	S	S	I	A	
	D		O		P	E	R		M	I		D		
Z		E	L		L		M		H	A	E	M	E	
		A		B		O		R		I	S		A	
F		I		N		K	E	N		A	S	C	H	E
M	F	D				D	E	L		T	E	N	R	E

KOLONNEN

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie sollten in der nächsten Zeit auf keinen Fall zu impulsiv reagieren. Wenn Sie sich verbal nicht zurückhalten können, werden Sie auf harten Widerstand stossen.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Das Misstrauen, das Sie gegenüber einem Kollegen empfinden, belastet Sie mehr, als Sie sich eingestehen. Klären Sie die Angelegenheit so schnell wie möglich.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Falls Sie auch weiterhin als flexibel und beweglich eingestuft werden wollen, sollten Sie sich nicht weiter gegen eine berufliche Neuerung wehren. Nur Mut!

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Sie wollen sich zwar von einer Gewohnheit trennen, aber es gelingt Ihnen zurzeit nicht. Überstürzen Sie nichts, sondern warten Sie einen besseren Zeitpunkt ab.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie wissen genau, dass etwas geändert werden muss, haben aber noch immer nicht den Willen, zu handeln. Sie zögern Ihre Situation nur unnötig länger hinaus.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie verschliessen in letzter Zeit häufig die Augen vor Ihren eigenen Fehlern. Wenn Sie das schon nicht lassen können, sollten Sie bei anderen auch grosszügig sein.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie driften in eine Scheinwelt ab, wenn Sie die Probleme nicht anpacken, sondern stattdessen immer weiter vor sich herschieben. Werden Sie augenblicklich aktiv!

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie sollten Distanz zu einer Person schaffen, mit der Sie in den letzten Tagen heftige Auseinandersetzungen hatten. Abstand kann ein gutes Hilfsmittel sein!

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Machen Sie sich keine Sorgen. Sie sind den vielfältigen Anforderungen durchaus gewachsen, die in diesen Tagen an Sie gestellt werden. Seien Sie zuversichtlich.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Jemand macht in Ihrer Gegenwart eine Bemerkung, die Sie als unverschämte und anzüglich empfinden. Sie reagieren sensibel und messen der Sache zu viel Bedeutung bei.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie sollten sich überwinden und einen Anfang machen. Handeln Sie endlich! Eine Angelegenheit, die Ihnen schon lange ein Dorn im Auge ist, spitzt sich langsam zu!

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Achten Sie möglichst darauf, keine unbedachten Äusserungen zu machen. Sie könnten sonst in einer gemütlichen Atmosphäre allen anderen die Stimmung verderben.

Der 21. Rampenverkauf von Provins!

Sitten Am Freitag, 30. November und Samstag, 1. Dezember 2018, findet der Rampenverkauf von Provins, welcher für alle Liebhaber grosser Weine unumgänglich ist, zum 21. Mal statt.

100 Weine zur freien Degustation

An diesen beiden festlichen Verkaufstagen präsentiert die Genossenschaft Provins ihr gesamtes Sortiment von annähernd hundert Weinen. Dazu gehören selbstverständlich die Linien Maitre de Chais, die dieses Jahr ihr 45-jähriges Bestehen feiert, Collection Chandra Kurt, Apologia, Belle Étoile, Grand Métral, Terra Veritas sowie Spécialités du Valais.

Die Neuheiten der 21. Ausgabe

Die beiden Produktlinien Les Do-

maines und Les Titans, die nun endlich mit ihren neuen Trümpfen der Öffentlichkeit vorgestellt werden, werden die unbestrittenen Stars sein. Ausserdem können Weinliebhaber zu ersten Mal am Rampenverkauf die bei dieser Gelegenheit erstmals vorgestellten neuen Jahrgänge der Spitzenweine ELECTUS und ECLAT degustieren. Weitere Neuheit: die Cuvées MOVE RED und MOVE WHITE, die sich durch ihre innovative PET-Flasche auszeichnen.

Lieferkosten geschenkt

Das Prinzip des Rampenverkaufs – degustieren, kaufen und von einem Zusatzrabatt von 5 Prozent auf alle Weine profitieren – ist weiterentwickelt worden. Dieses Jahr ist es nämlich wiederum möglich, vor Ort zu bezahlen, den Wein jedoch nach Hause liefern zu lassen. Und zwar ab einer Kaufsumme von 300 Franken franko Domizil!



Über 1000 Quadratmeter und mehr als 100 Weine zum Degustieren im Herzen der Kellerei.

Foto Provins

Praktische Informationen

Der Rampenverkauf findet am Freitag, 30. November, von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, 1. Dezember, von 10.00 bis 17.00 Uhr bei Provins, rue de l'Industrie 22 in Sitten statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen im Internet unter: www.provins.ch/rampenverkauf

Festzelt

Um die Festlichkeiten zu verlängern, steht der Gastrobereich «Couvert Maitre de Chais» ausserhalb der Halle den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Der «Couvert» ist am Freitag von 16.00 bis 23.00 Uhr und am Samstag von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. ■



30.11 – 1.12
SITTEN

21. VENTE
AU QUAI


PROVINS
DEPUIS 1930

MEHR ALS 1000M² | ÜBER 100 WEINE ZUR FREIEN
DEGUSTATION | 15 KELLERMEISTER UND ÖNOLOGEN
80 MITARBEITENDE ZU IHREN DIENSTEN.

Fr. 16-21 Uhr | Sa. 10-17 Uhr | Festzelt Fr. 16-23 Uhr & Sa. 11-20 Uhr

Reportage «Sagenhaftes Lappland»

Brig-Glis Im Zeughaus Kultur zeigen am Sonntag, 2. Dezember, um 15.00 Uhr die Fotografen Andreas und Christian Zimmermann ihre besten Bilder, Videos und Geschichten aller Jahreszeiten aus Lappland. Die Besucher können dabei für zwei Stunden in das sagenhafte Lappland eintauchen. Seit zwanzig Jahren bereisen die beiden Brüder mit ungebrochener Begeisterung den hohen Norden Europas. Fünf inten-

sive Monate sind nun wieder dazugekommen. Zu allen Jahreszeiten durchstreifen die zwei Fotografen Lappland und bringen die Faszination dieser herrlichen Region näher. Und noch eine Warnung: Das Lapplandfieber ist hoch ansteckend und fast nicht heilbar... Für das leibliche Wohl ist mit einem Barbetrieb vor dem Anlass und während der Pause gesorgt. ■ rz

www.global-av.ch



Das farbenfrohe Lappland. Foto zvg

30 Jahre Visper Weihnachtsmarkt



Der Weihnachtsmarkt in Visp. Foto zvg

Visp Auf dem Visper Kaufplatz geht die 30. Auflage des Visper Weihnachtsmarktes zugunsten Behinderter über die Bühne. Dieser Weihnachtsmarkt bietet am Freitag, 30. November, von 11.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, 1. Dezember, von 10.00 bis 18.00 Uhr die Gelegenheit, zusammensitzen, von Behinderten hergestellte Produkte zu kaufen und

damit einen guten Zweck zu unterstützen. Jeder erwirtschaftete Franken fliesst an Behinderte im Oberwallis.

Die Begegnung und der Austausch unter den Besuchern sowie die Solidarität mit den behinderten Mitmenschen stehen im Vordergrund. Auf der Bühne präsentieren sich mehrere Formationen und Chöre. ■ rz

«Advents-Stubete» in Ried-Brig

Ried-Brig Am Sonntag, 2. Dezember, findet im Restaurant «Simplon va hie» in Ried-Brig eine «Advents-Stubete» statt. Los geht es um 10.30 Uhr mit dem Apéro-Konzert des Schwyzerörgeltrios Alperose. Am Nachmittag spielen dann verschiedene Musikgruppen aus dem Ober- und Unterwallis wie auch spontane Ad-hoc-Formationen auf. Das enga-

gierte Team vom Restaurant «Simplon va hie» ist für die kulinarischen Highlights zuständig: Es wird ein appetitliches «Stubete»-Menü anbieten. Das Abschlusskonzert ist für 17.00 Uhr geplant. Das «Simplon va hie»-Team, alle Musikanten sowie der Vorstand des VSV Oberwallis freuen sich auf einen tollen musikalischen Sonntag. ■ rz



Das Schwyzerörgeltrio Alperose. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 29.11.	20.30 h	Phantastische Tierwesen
Fr 30.11.	20.30 h	Phantastische Tierwesen
Sa 01.12.	20.30 h	Phantastische Tierwesen
So 02.12.	11.00 h	Wolkenbruch
	14.00 h	Phantastische Tierwesen
	17.00 h	Bohemian Rhapsody
	20.30 h	Phantastische Tierwesen
Mo 03.12.	20.30 h	Female Pleasure
Di 04.12.	20.30 h	A Star is born
Mi 05.12.	14.00 h	Der Nussknacker und die vier Reiche
	18.00 h	Wolkenbruch
	20.30 h	Phantastische Tierwesen

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SA. 15. DEZEMBER 2018, 19.30 UHR
DUUM
MUSIKALISCH-POETISCHE AKROBATIK-SHOW
SONICS, TURIN

EINTRITT: FR. 50.-, 45.-, 40.-
STUDENTEN/LEHNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- St. Niklaus, 1.12., Adventskonzert Luca Hänni und Bänd, 19.00 Uhr, MZH
- Turtmann, 9.12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche, Konzert Gospel Joy
- Brig, 16.12., 17.00 Uhr, Kollegiumskirche, Konzert Gospel Joy
- Münster, 28.12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche, Konzert Gospel Joy

Sport, Freizeit

- Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr, Pfyng-Finges, Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.
- Visp, 7./14./21.12., Kaufplatz – Es brennt wieder auf dem Pürumärt

- Niedergesteln, 30.11.–2.12., Weihnachtsmarkt
- Zermatt, 30.11./7. und 14.12., MGB, Weihnachtsfahrten
- Brig, 1.12.2018, Grabenweg 29, RTC Ski AG, Tag der offenen Tür
- Brig-Glis, 1.12.2018, ab 16.00 Uhr bei Hirschier Weine, Dinner Fingerfood mit G. Catona/Restaurant Gliserallee
- Guttet-Feschel, 1./2.12., 13.00–18.00 Uhr, Turnhalle, Weihnachtsmärt
- Ried-Brig, 2.12., 10.30–17.00 Uhr, Restaurant Simplon va hie, Advents-Stubete
- Brig-Glis, 8.12.–9.12.2018, 11.00–17.00 Uhr, Englischgruss – Leben im Alter, Adventsbasar
- Fiescheralp, 7.12.–9.12., Winter Opening
- Bettmeralp, 14.12.–16.12., grosse Wintertaufe

JUGENDARBEITSSTELLEN
OBERWALLIS

**Wa brännts
bi diär?**

www.jastow.ch

RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

lerncoaching.
mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer 027 / 946 61 60
Mariette Burgener 027 / 945 15 03

www.lerntherapie-visp.ch

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?
Dann erwartet Sie ab dem **1. März 2019** oder nach Vereinbarung im **Spitexteam Leuk-Steg** eine neue Herausforderung als

dipl. Pflegefachperson (Teilzeit)

Als dipl. Pflegefachperson erwartet Sie eine verantwortungsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit zu Hause bei Ihren Kunden, die sich auf Ihren Besuch und Ihre positive Einstellung freuen.

Detaillierte Informationen zur Stelle, zu Ihrer Ansprechperson und zu unseren fortschrittlichen Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smz.ch.

Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung**.

Überall für alle
SPITEX
SMZ Oberwallis

Landi
OBERWALLIS AG

Überlandstr. 70
3902 Brig-Glis
Telefon 0279231086
www.landioberwallis.ch

Am Montag,
3. Dezember 2018,
ist **ab 12.00 Uhr**
geschlossen.

Besten Dank für Ihr
Verständnis.

Ihre
Landi Oberwallis AG

Landi Brig-Glis durchgehend geöffnet

LANDI Brig-Glis: Mo-Fr 8.00 bis 18.30 Uhr Sa 8.00 bis 17.00 Uhr
LANDI Steg: Mo-Fr 13.00 bis 17.00 Uhr Sa 8.00 bis 11.30 Uhr

Forst Aletsch

Wir suchen dich:
Forstwart/-in EFZ 100%

Ab 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung

Wir erwarten: -Mitarbeit in unseren forstlichen Bereichen: Holzproduktion, Schutzwaldpflege, Erholung und Dienstleitungen
-Selbständige und zuverlässige Ausführung von Forstarbeiten
-PW Ausweis Kat. B
-Ausländer: analoge Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten: -Attraktive Anstellungsbedingungen gemäss GAV Walliser Wald
-Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
-Zusammenarbeit mit einem engagierten Team

Bist du unser neues Team-Mitglied? Dann freuen wir uns darauf, dich bald kennenzulernen.
Sende uns deine Bewerbung per Post oder via E-Mail:
Forst Aletsch, Peter Aschilier, Fieschertalstrasse 11, 3984 Fieschertal oder peter@forstaletsch.ch, Tel.: 027 971 30 07, Mobil: 079 310 17 22

Fust Küchen und Badezimmer

Seit **40** Jahren

- ✓ Lebenslange Garantie auf alle Möbel
- ✓ Fachmännischer Schreinermontageservice
- ✓ Umbauorganisation auf Wunsch mit eigenem Bauleiter
- ✓ Garantieverlängerung bis zu 12 Jahre auf Einbaugeräte
- ✓ Heimberatung mit modernster Computerplanung
- ✓ COOP-Superpunkte auf Ihren Kauf

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Weihnachtsmarkt in der Simplonhalle

Fotos: Raniero Clausen



Ramona Kretz (32) und Dominik Stöckli (40) aus dem Aargau.



Angelina Golob (14), Riederalp, Gina-Maria Berchtold (14), Mörel, Sarah Zimmermann (17), Naters, Vivienne Chiale (17), Naters.



Trudy Philipona (72) und Robert Philipona (78), Glis.



Thomas Prinz (22), Wien, und Sarah Volken (21), Ried-Brig.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Bernadette Kummer (64) und Jonathan Kummer (8), Ried-Mörel.



Immer da, wo sich Menschen treffen

www.raiffeisenoberwallis.ch **RAIFFEISEN**

Preis: 10 x eine 10er-Note (Gesamtwert Fr. 100.-)

Der Gewinnpreis kann in der Raiffeisenbank Visp abgeholt werden

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Oberwallis Occasion Winterpneus, Autos, auch Export 076 539 70 10

Fiat Panda, 103 000 km, Fr. 3800.-, 079 221 21 17

Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

14erli Piaggio Ciao, verkehrstüchtig, 079 884 14 44

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch

079 425 88 44
dermon services 3994 Lax, Ihr Bodenfachmann im Oberwallis, 076 397 51 51

www.traumböden.ch

Massagen, Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

Hot Stone / Gesundheitsmassagen 077 436 12 37

Schamanische Heil- und Lebensbegleitung attaraalchemy@gmail.com, 078 602 28 38

Alexander-Technik bei Verspannung, Schmerzen, Stress, Rehabilitation, Lebensfreude, Vorbeugung. www.alexandertechnik.schule 078 602 28 38

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 60 35 775

Craniosacraltherapie in Visp und Brig, Kontakt: www.cranio-wallis.ch oder 078 95331 91

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Fassaden- + Tiefgaragenreinigung 079 349 96 64

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhänder. GÜ-Partner für Ihren Umbau, Kü/Bad kostenlos ausreisen / entsorgen, z. B. neue Kü/Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28 000.-, www.immobilien-kuonen.ch, Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Küche, Bad, Türen, Böden für **Neu- + Umbau** 079 417 54 91

100% definitive **Haarentfernung** auch bei weissem Haar, keine Tattoobeschädigung 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Catering Ambord Ferden 079 743 21 38

Schwarzer **Ledersessel** gratis 079 743 63 39

Fiescheralp **Putzfrau** Bedingung Skifahren, 6 Std. Fr. 200.- plus Bahnbillett, samstags 077 453 49 27

Neueröffnung **Kristallgeheimnis** Grächen, Haus Atlantis, 1. Dez. 10.00-12.00 Uhr, 14.00-19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Marina Lorenz und Team

www.kontakt-abbruch.ch Einfühlsame Hilfe tgl. - 24h

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Mi- + Do-Abend mit Anmeldung bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Weingläser - Miete Apéros 079 204 14 32

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Martinikeller Visp heute ab 18.00 Uhr Degustation mit der Kellerei Fils Maye, Riddes

Mineur Fr: Trio Kohlbrenner, triokohlbrenner.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.- **Rest. Mühle Visp** 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- & Privatlektionen

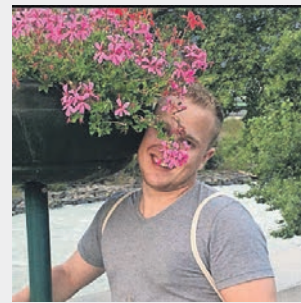
Neue Kurse ab Januar 2019 www.schwimmschule-theler.ch 076 376 20 50

Yoga mit Kumar aus Indien, Brig-Glis, 078 734 11 09

Mundharmonika-Unterricht in Visp, 079 681 63 59

Hypnoseausbildung 2019 Infos: karin-werlen.ch

www.oase-der-ruhe.ch Massage / Leukerbad

Grüess-Egga!

Wir wünschen unserem Kleinsten von Herzen alles Gute zum **12. Geburtstag**.
Deine Kollegen



Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort wurden folgende Gewinner gezogen:

EVENTWERKSTATT
Zwei Eintritte für den Anlass
«Matterhörner der Welt»
Ursula Tscherry, Gampel

METZGERMEISTERVERBAND OBERWALLIS
Gutschein im Wert von Fr. 100.-
Lilian Biderbost, Naters

RESTAURANT GLISERALLEE
Dinner-Essen für 2 Personen
Erna Tonezzer, Naters

BÜECHJI
Ein Büechji
Christian Prumatt, Erschmatt
Maria Rittiner, Simplon Dorf
Rolf Jost, Raron

GANTER-BRÄTSCHER
1 x 2 Eintritte im Wert von Fr. 160.- für unsere Geburtstagsparty am 16.2.2019
Raphaella Petrig, Visp

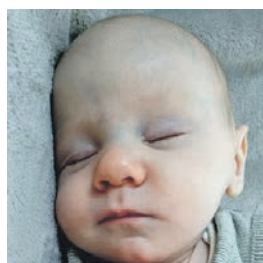
KUONI REISEN
Gutschein im Wert von Fr. 100.-
Albert Mattig, Bitsch

Wir gratulieren!

1815.ch ★

WISSEN, WAS IM WALLIS LÄUFT!

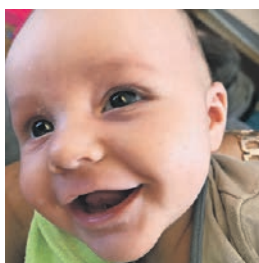
Jetzt registrieren unter www.1815.ch/newsletter



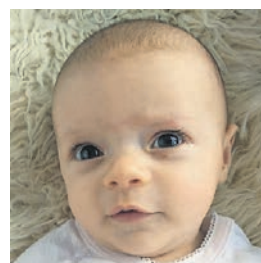
Mattia Bayard ♂
31.8.2018, 49 cm, 2850 g
Eischoll



Luan Nico Zeiter ♂
31.8.2018, 48 cm, 3090 g
Eyholz



Gabriel Eyer ♂
2.9.2018, 49 cm, 3390 g
Ried-Brig



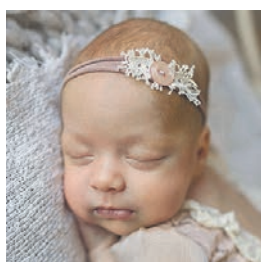
Nina Julia Rotzer ♀
6.9.2018, 52 cm, 3160 g
Gampel



Laura Niederhauser ♀
13.9.2018, 51 cm, 3310 g
Konolfingen/Grächen



Emma Karlen ♀
15.9.2018, 49 cm, 2270 g
Glis



Nele Karlen ♀
15.9.2018, 46,5 cm, 2110 g
Glis



Louis Oskar Karlen ♂
21.9.2018, 50 cm, 3190 g
Visp



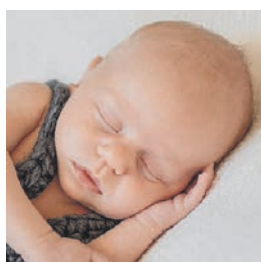
Hannah Liddy Jost ♀
1.10.2018, 53 cm, 3950 g
Zürich/Bürchen



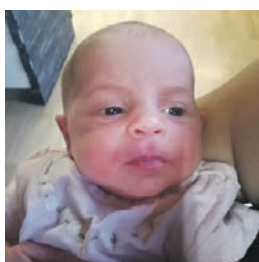
Leo Vašenda ♂
2.10.2018, 49 cm, 3520 g
Naters



Zoë Mila Luisa Hermann ♀
3.10.2018, 47 cm, 3200 g
Leuk Stadt



Noan Volken ♂
10.10.2018, 50 cm, 3000 g
Fiesch



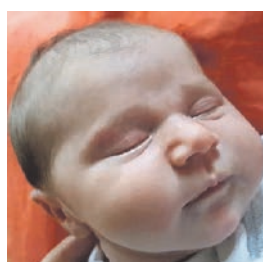
Lavinia K. Baumann ♀
16.10.2018, 50 cm, 3630 g
Glis



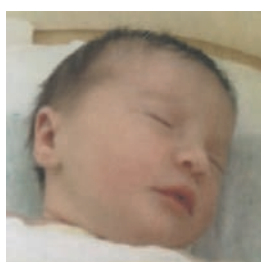
Maximilian Imboden ♂
17.10.2018, 51 cm, 3540 g
Glis



Nael Sola ♂
19.10.2018, 54 cm, 3470 g
Naters



Jelena Sophia Locher ♀
20.10.2018, 50 cm, 3480 g
Ergisch



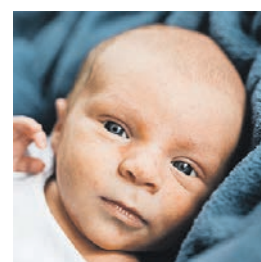
Chiara M. M. Duarte ♀
24.10.2018, 48 cm, 2880 g
Zermatt



Emely Angelicchio ♀
24.10.2018, 44 cm, 2630 g
Naters



Dylan Palomo Blanco ♂
26.10.2018, 49 cm, 3920 g
Brigerbad



Elia Schnyder ♂
27.10.2018, 47 cm, 2820 g
Bratsch

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

